Rheinische Volkszeitung

Bolhszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaben: Rebaktion 6030. Berlag 836, in Dejtrich 6, in Eltville 216.

"Meinifde Bollegeitung" erscheint toglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, mittags 12 Uhr. upt. Erpedition in Biesbaben, Friedrichftraße 30; Bueig-Appelitionen in Deftrich (Otto Etienne), fiftraße 9 und Citville (B. Fobisz). Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Ur. 243 = 1915 8

Regelmäßige Frei-Beilagen: Bottmal finnal: Birririge "Religibjes Sonniagsblett". Bweimal ifbriid::Cemmera Birrer: Raffanifder Zaften Gabenlan Ginnal jährlid Jahrbud mit Ralenber.

Montag Oktober

Bezugspreis für bas Bierteliafe 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Big., frei ins hone; burch bie Poft für bas Biertefjahr 2 Mart 87 Big., monatlich 79 Big. mit Beftellgelt. - Angeigenpreis: 20 Dig. für bie fleine Beile für auswärtige Angeigen 25 Big., Reliamegeile 1 Mt.; bei Werberholungen wird entiprechenber Rachlag g emitirt

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke ntwertlich: Bate Batud and Scatteren, De. Geg. Genade: für den anbemei twerken Teil Julius Ettenne-Definich für Weigsbirtliche und Angegen Dahmen Santig in Wiedsaben. Rennfendbeud und Betlay von Dermann Lung in Wiedbaben.

33. Jahrgang.

Ein wichtiger Geheimbefehl Joffres

Die Käseschlacht

es mar gur Beit bes Mongreffes in Wien, als beim Bringen bon Liane ein bebeutfames Diner ftattfanb. Iffuftre Teilnehmer faffen um ben traufichen runben Tifch: ber Burft Tapfleranb, Metternich, fein getreuer Geng, Capo b'Bfreia und ber alte Sarbenberg. Es galt, eine ber "wichtigften" biplomatifchen Entfcbeibungen auf bem Rongreß zu treffen, einen neuen Konig ju freiten. Weber follte allerdings eine beutiche, noch eine italienifde Krone geschmiebet werben, sonbern es hatte fich unter ben erften Staatomannern Europas ein Streit entsponnen, wer unter ben Rafen ber wurbigfte fei, jum Ronig über feine buftenben Genoffen au berrichen.

Und nun fagen fie ernsthaft um bie Tafel, bie berühmten Manner, bie Europens Rarte neu ju gestalten batten, und pruften mit erfahrenen Bungen nach bem bortrefflichen Dabl, benn Rafe perlanat am Schlug einer Mablgeit genoffen gu werben, bie menartifchen Qualitaten" ber Rronpratenbenten. Dann fcritt man mit feierlicher Burbe aur Abftimmung: Konig ward ber eble berr bon Brie, gum Pronpringen ward aber mit Ginftimmig-

leit ber Chevalier be Camembert gefürt.

Meber hunbert Jahre find feit jenem "bentwürdigen" Tag verfloffen und jest, immitten bes großen Beltfrieges, erlebt Baris einen fleinen Rrieg, ber in ben "Sallen" entbrannt ift,, allwo bie feit ber großen Revolution befannten Marftweiber thronen, einen Kampf um ben eblen Kronpringen von anno bagumal, ben Camembert und einige anbere "gefürstete Raje". Bucherische banbe baben fich namlich feiner und feiner Genoffen bemachtigt, ichumlofe Großbanbler, bie bie Lieblingefpeife bes frangofifchen Bourgeois gur fcnvinbeshaften Breishohe trieben und bie Damen der Halle, die noch immer kräftige Fäuste und ein nie raftembes Mundwert besiden, sowie das kaufende Publifum, wollen sich bas Borgeben biefes Trufts nicht gefallen laffen. Es besteht ein regelrechter Krieg swifden ihnen und ben

derern, ein Meinfampf, ber mit folder Erbitterung ausochten wirb, bag ber Polizeiprafeft und ber Minifter bes nern genotigt maren, auf bem Schlachtfelb gu ericheinen.

Las feste Communique (es ift viel mahrheitegetreuer, als die von Reuter, Savas und Stefani), weiß folgendes gu melben: Die verzweifelten Rafebanblerinnen attaftierten gunachft mit Borten, bie noch fraftiger als bie weiland Rabame Angot's waren, einen Rafegroßbanbler. Wie fie su Tatlichfeiten fibergingen, mußte ber Boligeiinspettor ber hallen berbeieilen, unb es terner gere feit, bie Gemuter fur ben Augenblid gu beruhigen. Der Brafibent bes Sunbitate ber Rafegroßbanbler, Derr Berfon, hatte infolge biefes neuerlichen Swifdenfalls Befprechungen mit bem Boligei- und bem Beineprafeften. Er bat über bas Refultat einiges berfautbaren laffen, nachbem er gubor nur bie reine und volle Bahrheit fagen . . .

"Der Camembert, fo führte er aus, ift bas eigentliche Rampfobjett. Man muß blind fein, um das nicht zu erfennen. Das lebel fennen, beift, aber noch nicht, bas lebel beben. (Dan fieht biefer Grofhanbler tennt feine Raffifer!) Der Boligeiprafeft will für unfere Golbaten ben Camembertpreis einheitlich festjegen. Gine

ausgezeichnete Magregel!"

Aber man muffe weiter geben, auch für ben Camembert, fei, wie für alle anberen Rafe, ber öffentliche Berfteigerungsfauf für bie Grofibunbler geboten! Benn biefer murbe eingeführt werben, wenn man bie Raufer fenne, werbe man auch balb bie Bucherer tennen. Doch unter bem jetigen Camembert Softem, was wurde ersielt?, bie Rufebanblerinnen fonnten fich nicht mebig mit Comembert berforgen. Baren min bie Sofbaten an bet Front, bie ibren Camembert haben muffen (bei und herr Berfon, leiften fie noch auf gang anbere Dinge Bergicht), bevorzugen will, fo folle man bie Balfte ber Camembertsenbungen an bie Front geben falfen, bie balite für bie Berfteigerung in Baris gurudbehalten. Dann werbe Die Rube wieder in Die fo wilb erregten Gemuter einziehen (ber neue Balfanfampf bedeutet augenscheinlich nichts gegen ben Rafelampf). "Diefe Bunfte babe id, fo ichlog bert Berfon, ben beiden Brafetten unterbreitet."

Der Minifter bes Innern, herr Malon, bat ben erften Borichlag herrn herfond algeptiert, und für ben Camembert an ber Gront eine bestimmte Tare in Ausficht genommen. 3m übrigen will er junadift eine Untersuchung anftellen laffen, ob nicht bie hoben Camemberpreife eine andere Urfache, wie Die bon Beren Berion angegebene, haben tonnen. Ift bies nicht ber Jall, fo wird or mit außerfter Strenge gegen bie Berteuerer einschreiten.

Diefer Rafefrieg ift lebereicher und benftourbiger, als es bie grofe Rafe-Sigung ber Diplomaten, Die mit ber Rronung bes Brie endete, vor 101 Jahren war. Denn er lebrt und nicht nur, welch ichamlofer Bucher in Frankreich getrieben wird, bem Land, bas feiner Bobenbeschaffenbeit und Ginfubrmöglichkeiten nach, leichter als jedes andere die Kriegsproviantierung bewerkstelligen follte, fonbern er zeigt und ferner auch Die fcblechte Organisation und bie Unfabigfeit ber frangofifden Barger, felbft ffeine Entbehrungen zu ertragen. Denn es muß Camembert, und barf midt Roquefort ober Grubele fein, fonft greift man gu ben Gauften! Diefer Rafetrieg gibt und fomit recht wertvolle Aufichluffe über gar vieles, was und fonft bie frangofifche Breife forgfältig berichweigt!

Fortschritte in Serbien

Grokes Sanptonartier, 16. Oft. (Mmtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag: Gin feindlicher Mugriff gegen die Stellungen nordoftlich Bermelles murben abgefclagen.

In ber Champagne blieben bei ber Sanberung bes Fran-gosennestes oftlich von Anberive nach erfolglosen feinblichen Gegenangriffen im gangen 11 Difigiere, 600 Mann, brei Raschinengewehre und ein Minenwerfer in den handen ber Sachsen. Rieinere Teilangriffe gegen unfere Stellung nordwestlich von Sonain und nordlich von Le Mesnil, wobei der Feind ausgiebigen Gebranch von Gasgranaien machte, ich eiterten.

Ein Bersuch ber Frangosen, die ihnen am 8. Oft. entriffe-nen Stellungen von Leintren gurudennehmen, beren Bieber-eroberung sie am 10. Oft., 4 Uhr nachmittags, schon amtlich mitteilten migglüdte ganglich; mit erheblichen Berluften, barunter 8 Offigiere, 40 Mann an Gesangenen, wurden fie abgewiesen. Ein Angriff bur Berbefferung unferer Stel-lung auf dem hart manns weilertopf batte vollen Er-folg. Reben großen blutigen Berluften bufte ber Geind folg. Reben großen blutigen Sertanen on und verlor 5 Offigiere, 226 Mann an Gejangenen ein und verlor Revolverfanone, 6 Dafdinengewehre und 3 Minen:

Beindliche Angriffe am Shragmannle murben ver: citelt.

Ditlider Kriegsichauplat:

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalle von Sinbenburg Gin rnififder Borftof weftlich von Dunaburg

Rordoftlich von 28 effelowo murden zwei Angriffe burch unfer Artilleriefener im Reime erftidt. 2im Rachmittag und in der Racht in Diefer Gegend ernent unternommene Mu: griffe murben abgeichlagen. Bir nahmen hierbei 1 Difis gier, 444 Mann gefangen und erbenteten 1 Majdinen:

Much nordöftlich und füblich von Emorgon griffen bie Ruffen mehrfach an; fie wurden überall gurudgeworfen.

Secresgruppen des Generalfeldmaridalle Bring Leopold von Bayern und des Generale von Linfingen Richts Reues.

Balkan : Kriegsichauplat:

Die Armeen ber heeresgruppe von Dadenfen find im weiteren Forifchreiten. Gudlich von Gemendria ift ber Branowoberg, billich von Pojarevac ber Drt & mol: at eriturmt.

Bulgarifde Eruppen ergwangen nach Rampfen an vielen Stellen amifden Regotin und Strumite den Ueber: gang über die Grengfamme. Die Diforts von Bajecar find genommen.

Die Offenfive im Weften

Großes Sanptquartier, 17. Dft. (Mintlid.) Westlicher Kriegsschauplat :

Geindliche Sandgranatenangriffe in Gegend von Ber-melles und Roclinconrt waren erfolglos. Der Westhang bes Sartmannsweilertopfes ift planmäßig und ohne vom Feinde gestört au werden, heute nacht von uns wieder geräumt, nachdem die seindlichen Graben grundlich zerstört find. Bei St. Zouplet, nordwestlich von Sonain, brachte Lentnant Bolfe im Luftfampf ein frangösisches Kampiflugzeng — damit in furzer Zeit sein fünftes seindliches Flugzeng — zum Abfurz. Welche Erwariungen unsere Feinde im Westen auf ihre

legten Unternehmungen gesetht und welche Rrafte fie bafür ausgewandt hatten, ergibt fich, abgesehen von dem icon ver-bifentlichten Befehl bes Generals Joffre vom 14. Geptember, aus folgendem weiteren Befehl, ber am 18. Oftober bei einem gefallenen frangofifchen Stabsoffigier gefnuben wurde:

Gr. S. qu. ber Oftarmeen. (Generalftab 3. Burean Rr. 12975.)

Gr. S. qu., ben 21. Gepir. 1915. Gebeim!

Beifung für die nordliche und mittlere

peeresgrupp Allen Regimentern ift por dem Angriff die ungeheure Araft des Stoges, den die frangofischen und englischen Armeen führen werden, etwa in folgender Beise Klar zu machen: Bur die Operationen find bestimmt:

85 Divifionen unter General De Caftelnan, 18 Divifionen unter General Jod, 18 englifde Divifionen und

15 Ravallerie:Divisionen ind
15 Ravallerie:Divisionen (darunter fünf englische).
Anherdem stehen zum Eingreisen bereit:
12 Infanterie:Divisionen und die belgische Armee.
Drei Biertel der französischen Streitkräfte nehmen somit an der allgemeinen Schlacht teil. Sie werden unterstützt durch:
2000 schwere und 2000 Jeldgeschütze, deren Munitionsansrüstung bei weitem jene von Beginn des Krieges über-

"ges. 3. Joffre."

Oftlicher Kriegsichauplat:

bes Generalfelbmarihalle von bindenburg Deftlich von Mitan warfen unfere Truppen den Gegner and feinen Stellungen. Rördlich und nordöftlich Gr. Edan wurden die Anffen bis über die Miffe gurudgedrängt. Sie ließen fünf Offiziere und über 1000 Mann als Ge-fangene in unferer hand. Bor Dunaburg wurden fiarte

Beeresgruppe

ruffifde Angriffe abgeichlagen. Die Ruffen verloren babei vier Offigiere, 440 Mann an Gefangenen. Ebenjo murben füdlich von Smorgon ruffifde Borfibge, jum Zeil in Rabfämpfen überall abgewiefen.

bes Generalfeldmaridalis Pring Leopole von Bayern

Ridis Renes.

Seeresgruppe bes Generals von Linfingen. Die Ruffen find and bei Mulconce über ben Sinr gewor: fen. Angriffoverfuche berfelben am Rormun icheiterten.

Balkan-Ariegsichauplat:

Beiderfeits der Bahn Beigrad-Palanta wurden der Besterovaro-Berg und ber beberrichenbe Avala-Berg, fowie der Bf. Ramen und die Soben füdlich von Ripotet (an ber Donan) genommen; das Sohengelände südlich von Belgrad ist damit in unserer hande Die Armee des Genere's v. Gallwig warf den Zeind von der Podunavlje hinter die Ralja spüdwestlich von Semendria) und von den Sohen bei Sapina und Rafci. Die Armee des bulgarischen Generals Bojadjess erzwang fich den Uebergang über den unteren Timot und er: fturmte ben 1198 Meter hohen Glogovica:Berg (öftlich senjages vac), wobei acht Gefchune erbentet und 200 Gefangene ge-macht wurden. Auch in Richtung Birot brangen bulgarifde Ernppen weiter vor. Die Sceresgruppe Madenfens erbentete bisber 68 ferbifche Gefdune.

Dberfte Beeresleitung.

Die Offensive gegen Serbien

Das Strafgericht in Gerbien

Eine Cofioter Drahtmelbung ber "Roln. Big." aufolge überidritten die bulgarifden Truppen gestern die ferbifche Grenge icheinbar auf der gangen Linie. Das Timoftal mit ber wichtigen Gifenbabn von Rifch jur Donau tft nicht mehr für die Gerben benutbar, moburch der Berfehr Ruft: lands mit Granfreid unterbunden ift.

Baris, 16. Dft. (B. I.B. Richtamtlich.) Der Rifcher Sonderberichterstatter des Journal draftet unter dem 11. Oftober, die Lage an der serdischen Front werde täglich fritischer. Die Deutschen und Desterreicher hätten unge-heure Artillersemassen an die Front geschafft und erhielten Berstärfungen über Berstärfungen. Ohne jremde Hilfe konne die serdische Armee nicht viel tun. Die griesche Regierung habe Gerbien erffart, fie werbe der Landnng von Bierverbands-truppen und ihrer Beforderung nach Gerbien feine Schwierigfeiten entgegenftellen. Benn die frangofifden Trup. pen, welche feit fünf Tagen in Safonifi maren, noch nicht unterwegs seien, geschehe bies, weil die heeresleitung gogere und abwarten wolle.

Aus Bien berichtet die "B. 3.": Bie die Gudflamifche Rorrespondeng von maggebender Geite aus Gofia erfahrt, bat beute früh der allgemeine Bormarich der Bulgaren gegen die ferbifche Grenge begonnen.

Rumanien lebnt den ruffifden Durchaug ab

Budapeft, 16. Oft. (Benf. Grift.) Rach einer Sofioter Melbung der Beitung "Bilag" macht ber ruffifche Gefandte in Bufareft gemeinfam mit bem englifchen die außerfte Ungutarest gemeinsam mit dem engissen die augerste unstrengung, die Zustimmung der rumänischen Regierung zum Durch marsch russischer Truppen durch die Dobrudich anach Bulgarien zu erhalten. Die rumänische Regierung hat das Berlangen freundschaftlich, aber entschieden zurückgewiesen. Die Gesandten erklärten schließlich namens der russischen Regierung, alse rumänischen Forderungen in der Wicktung des Aussmasches der russischen Truppen in ber Richtung ber Linie Barna, Gumen, Ruftichuf bewilligen au wollen. Brationn erflärte jedoch entichie-ben, jeden Berinch der ruffifden Truppen, rumanifden Boden gu betreten, als einen gegen Rumanten gerichteien feindlichen Aft aufnehmen gu muffen.

Serbiens Untergang

Budapeft, 16. Dft. "Bilag" melbet aus Bufareft: Rach einer aus Prijdtina bier eingeteoffenen Melbung foll ber ferbifde Aronrat beichloffen haben, angefichte ber gegen martigen frittiden Lage auf bem Baltan ben italieniichen Afpirationen fich nicht ju fügen. Aronpring Mlexander fagte am Schluffe des Aronrates in erregtem Tone au den italienifchen und tuffifchen Gefandten: Dant Guret Selbitiucht merben mir untergeben. Bir haben aber unferen Beichluß gefaßt und werden trog der Ausfichtslofigfeit bis gu Ende tampfen. Es ift flar, bag bas Ende gefommen ift. Aber mit uns werbet auch 3br untergeben. Diemand wird Guer in Achtung und Bertichagung gebenfen.

Griechenland tut nicht mit

London, 16. Oft. (28. T.-B. Richtamtlich.) Das Reu-teriche Burcau erfahrt, bag ber griechtiche Gejandte Gren formell die Rote feiner Regierung mitgeteilt bat, in ber erflart wird, daß das griechiiche Rabinett ben Bunbnisfall bes griechtich-ferbischen Bertrages nicht für ge-geben erachte. Griechenland set unter den gegenwärtigen Umftanden nicht verpflichtet, Serbien zu helsen.

Die Türkei und Bulgarien

Barts, 16. Oft. (Zenf. Frift.) Die Agence Havas berichtet aus Athen: Man meldet aus Sofia, daß die von der Türfet an Bulgarien abgetretenen Gebiete jest vollständig von den bulgarischen Behörden in Besitz genommen seien. Bei dieser Gelegenheit habe Enver Pascha an Radoslawow eine Depesche gerichtet, in der er ihm versicherte, daß die Türfet diese Gebiete in der sesten Ueberzengung abgetreten

habe, daß ewige Freundschaft die Türfet und Bulgarien verbinden werde, und daß das Opier, das die türkische Regierung gebracht habe, den Ausgangspunkt einer neuen Aera auf dem Baltan bilden werbe.

Bermirrung in Gerbien

Ronftantinopel, 16. Oft. (Benf. Brift) Rach ficheren Rachrichten mis Rifch ninnnt bie Bermirrung ber leitenden ferbifchen Kreife überhand. Der Dof und fein Gefolge haben fich in Bransfa Banja, einem fleinen, swifden Rijch und Branfa gelegenen Babeorte, provisorisch installiert. Das frembe biplomatifche Korpe tat gestern bas Gleiche, boch werben jest ichon Borbereitungen gur befinitiven Ueberfiebelung nach Briftina getroffen. Stimmen, bie ju einem raichen Grieben mit den Bentralmächten raten, sind in Junasme, sie werden sich zweifellos vermehren, wenn die sehnsuchtig erwartete Dilse der Ententemächte ausbleibt, und es dem bulgarischen Borstoß gelingt, die Eisenbahnlinie Kumanows-Branja in Besit zu nehmen. Der Berlegung ber ferbischen Sauptftabt nach Briftina liegt ber Gebante gu Grunde, im Falle ber Rieberringung Gerbiens eine gesicherte Suchtlinie zu baben. Konig Beter mag beabsichtigen, dann bei dem König von Montenegro ein icon einmal benuttes Ajnl ju gewinnen ober fiber Monaftir griechischen Boben gu

Berfcarfte Dobilmachung in Rumanien

Das rumanische "Amteblatt" veröffentlicht eine fonigliche Berordnung, burch welche ber Jahrgang 1916 für ben 29. Oftober einberufen wirb, und jene Jahrgange ber Afriven, beren Dienftgeit am 14. november enben murbe, bis auf weiteres unter ben Bahnen behalten werben.

Transportidiff mit 8000 Mann torpediert

Ronftantinopel, 17. Oft. (Benf. Bin.) Aus Galonifi wird gemelbet: Auf ber Gabrt nach Mubros ift ein italieni. ides Transportidiff mit 3000 Mann torpediert worben.

Muf dem Mariche nach Gerbien

Bugano, 18. Oft. (Benf. Bln.) "Corriere bella Gera" melbet aus Athen vom 15. Oft. abenbe: Die Bulgaren bebroben bie Bruden von Strumina ernftlich, um bie Gifenbahnberbinbung gwifden Uestub unb Saloniti gu unterbrechen; 20 000 Franzofen und Englander finb gur Unterftutung ber Gerben abgegangen. Der ferbifche Berfehreminifter ift in Golonifi eingetroffen, um die Leitung ber Truppentransporte zu übernehmen.

Rriegszustand zwifden Bulgarien und Frantreid

Baris, 17. Oft. (B. I. B. Richtamtlich). Die Agence Saras melbet amtlich: Da Bulgarien an ber Seite bes Feinbes gegen einen ber Berbiinbeten Franfreichs ben Krieg begonnen bat, ftellt bie Regierung ber Republid feit, bag vom 16. Ofteber 6 Uhr morgens burch Berfchulbung Bulgariens ber Kriegsauftand swifden Bulgarien und Franfreich beffeht.

Gine Chlacht bei Balanbowo

Man melbet ben "Bafeler Rachrichten", bag gwifchen Gerben und Bulgaren im Gebiete bon Balanbowo eine erbitterte Schlacht im Bange fei. Das Schlachtfelb befindet fich auf ibem linten Barbarufer, fublich von Strumiba.

Blutiger Bufammenftog in Calonif

Budapest, 16. Oft. (Zens. Frest.) Rach der Sosioter "Rambana" tam es vorgestern in Salonit zu einem blutigen Zusammen stoß zwischen einer kleinen englischjranzbiischen Truppenabieilung und griechischen Gendarmen,

Unfere U-Boote im Mittelmeer

Athen, 17. Oft. (B. T. B. Richtamtlick) In ben lebten Tagen sind folgende Schiffe durch deutsche und öster-reichisch-ungarische U-Boote versenkt worden: 1. Eng-lijcher Tankdampser "D. C. henry" (4219 Bruttoregistertonnen) mit Teeröl nach Lemnos; 2. englischer Dampser "Hande" (4000 Bruttoregistertonnen); 3. italienischer Dampser "Exprence" (3296 Bruttoregiftertonnen); 4. englischer Dampfer "Sailor Brince" (3144 Bruttoregistertonnen); 5. englischer Dampfer "Salnsones" (5092 Bruttoregistertonnen); 6. englischer Dampfer "Thorpwoob" (3184 Bruttoregistertonnen); 7. englischer Dampfer "Apollo" (3774 Bruttoregistertonnen). Der Gebante ift nicht bon ber Sand gu meifen, bag die enormen Dampferverlufte ber Berbunbeten mabrend ber letten Wochen bie eigentliche Urfache für bie gemeldete Stodung der Truppenlandungen in Ga-Conifi find.

Die fiegreichen Berbundeten

Bien, 16. Dft. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlantbart: 16. Oftober 1915.

Ruffifder Rriegeidauplag:

Die im Gebiete bes unteren Sinr fampfenden A. u. R. Truppen haben ben Feind 26 Rilometer nördlich von Rafalowfa neuerlich an mehreren gab verteidigten Stellungen ge : morfen und einen Gegenangriff abgeichlagen. Conft im Rorboften nichts Reues.

Stalienifder Rriegsfdanplat:

In Tirol wurde auf den Nordhängen des Altissimo (südlich Riva) ein Angriss der Italiener zurückgeschlagen. In den Dolomiten hielt die seindliche Artillerie gestern den Ranm von Corte und den Monte Piano unter lebhastem Jener. An der füstenländischen Front wurden einzelne Abschütte des Plateans von Doberdo von italienischer Artillerie beschossen. Insanteriefämpse sanden keine statt.

Sudöftlider Rriegsicauplag:

Die Angriffe der Berbündeten schreiten vorwärts. Die im Raume von Belgrad vordringenden öfterreichisch-ungaris Truppen tamen in der Berfolgung des Gegners auf Sturmbiftanz an die AvaleBefestigungen beran und entriffen den Serben die start verschanzten Stellungen auf den Höhen lich Binea. Eine unserer Divisionen las auf dem Gesechtsselde 800 tote und ichwervermundete Berben auf. Bulgarifde Streitfrafte ertampften fich gwifden Ragotin und Strumica an vielen Stellen ben Hebergang über bie Grenggebirge. Die Ditwerte von Bajear find genommen.

Bien, 17. Oft. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird serlautbart, 17. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsicauplat:

Am Rormon . Bad wurden ftarte ruffifde Angriffe abgeichlagen. Conft im Rorboften nichts Renes.

Stalienifder Artegefdauplag:

Rach fraftiger Artillerievorbereitung festen bie Stauene. Rach fraftiger Artillerievorbereitung fetten bie Italiene. gestern früh gegen den Rordwestabschnitt des Plateans von Doberdo mehrere Infanterieaugrisse an, die an unseren Sindernissen zusammenbrachen. Der Zeind erlitt große Berluste und ging in seine früheren Stellungen zurück. Gin in den Rachmittagöstunden erneuerter Angriss wurde schon durch unser Geschützener zum Steben gebracht. Um Abend und während der Racht versuchte die seindliche Infanterie noch weitere Borstöße, die wie alle früheren scheiterten. Die angreisenden Truppen werden auf drei die vier Insanterie: Regimenter geschäht.

Regimenter geschäht.
Beiter nördlich im Görzer und Tolmeiner Brudentopf fanden unsere Stellungen tagoiber unter feindlichem Artilleriefener. Der Gegner verschoh gegen Teile des Tolmeiner Brudentopfes Gasbomben. In Rarnten und Tirol fiels

Ienweife Gefdüttfener. Reine Greigniffe.

Subbftlider Rriegefdauplat:

Defterreichifd:ungarifde und dentide Bataillone haben gestern in umsalfendem Angriff von Norden und Westen die serbischen Stellungen auf dem Avala-Berg gestürmt. Die beisderseits der Straße Belgrad-Grofa vordringenden L. und L. Truppen entrisen dem Zeind die Höhen Belty-Ramien und Pasulziste, südwestlich von Semendria. Südöstlich von Pozarevac wurde der Gegner durch die Dentschen neuerlich geworsen. Die Bulgaren überseiten abwärts von Zajecar den Timof und erstürmten die östlich von Anjazevac aufragende Höhe Glogovica, wobei sie 200 Maun gefangen nahmen und acht Geschütze erbeuteten. Ihr Angriff schreitet überall

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralftabs: v. Dijer, Feldmarichallentnant.

Eine Auslassung Jagows

Berlin, 16. Oft. (Benj. Bin.) Der Berliner Ber-freter ber "Uniteb Breb", Rati 28. Actermann, batte mit bem Staatsfefretar b. Jagow eine Unterrebung, beren Inhalt bente in Amerita veröffentlicht wirb. Der Staatsfefretar führte aus: "Die englischen Beitungen geben lich bie größte Mube, zu beweisen bag feinerlet Analogie swiften bem beutiden Einmarich in Belgien und ber Landung bes Generals Samilton mit englischen und frangofischen Truppen in Salonist bestehe. Sie berufen fich u. a. barauf, bag bie griechische Regierung und bas griechische Barlament auf bas Recht vergichtet hatten, gegen bas Borgeben ber Entente mit Baffengewalt gu proteftieren. Die Miliferten batten niemals eine Sandlung auf griechiichem Gebiet beablichtigt, die Griechensand unwillsommen fei. Lebtere Behauptung ift zunächlt nicht gutreffend, benn Die griechische Regierung bat gegen bie Landung energisch protestiert, und wenn fie auf Die Amvendung von Baffengewalt verzichtet hat, fo macht bas boch bie Schuld Englands und Franfreichs nicht geringer. Bewiß fonnen bie Berlegung ber belgifchen Deutralität burch Deutschland und diejenige Griechenlands durch Engfanb und Franfreich nicht miteinander verglichen werben. Denn im erfteren Galle banbelte es fich angefichts bes brobenben frangolifden Bormarides burch Belgien um Gein ober Richtfein, um die Eriftens bes Deutschen Reiches. Die Landung ber Ententetruppen in Griechenland war durch feinerlei Rotlage begründet. Gie erfolgte lediglich aus Gründen politischer und militarifder Opportunitat. Alls wir geswungen waren, in Belgien einzuruden, haben wir befanntlich wieberholt ber belgtichen Regierung bie weiteligebenben Anerbietungen gemacht, um bem Lande bie Schreden des Krieges zu ersparen. Bon England bagu ermuntert und beimlich militarifc an England gefeffelt, bat bie belgische Regierung bas Land in ben Rrieg bineingeriffen. Es ift bieber nicht befannt geworben, bag bie Ententemachte Griechenland abnliche Buficherungen gemacht baben, wie Deutschland feinerzeit Belgien. Es fceint aber, bag bas nicht ber Fall gemelen ift, fonbern bağ England und Franfreich bie griech if de Rentralitat ohne weiteres in brutalfter Beife mißachtet baben. Darauf beutet auch bie Sprache ber englischen und frangofifden Zeitungen, bie ber neuen griechifden Regierung, bie fich nach bem Rudtritt Benifelos' gebildet bat, mit ber Ber-

Es ift übrigens intereffant, feftguftellen, wie febr bie Andauungen ber englischen Staatsmanner und ber öffentlichen Meinung in England über bie belgifde Reutralität mit ber politifden Konftellation gewech felt haben. 3ch hatte fürz-lich einen Bericht unferes früheren Botfchaftere in Landon, Grafen Sasfeld, in ber Sand, ber bom 4. Februar 1887 batiert ift. Der Boticafter berichtete barin über eine anonnme Bufdrift an ben "Stanbarb", in ber ausheführt wurde, England babe gwar bie Garantie ber Reutralitat Belgiens übernommen, bie Berhaftniffe hatten fich aber geanbert, und es liege im Intereffe ber eng-lifden Bolitit, Deutschland eintretenbenfalls bas jus vine (Durchgugerecht) burch bas belgische Territorium gegen bie Berficherung zu gewähren, ben Befigftanb Belgiens nach bem Ariege nicht antaften gu wollen. Der "Stanbarb", ber befanntlich bamals bas offiziofe Organ ber fonferbatiben Bartei mar, vertrat in einem Leitartifel die in ber Buldrift bargelegte Auffalfung. Die "Ball Mall Gagette" bezeichnete an bem gleichen Tage bie Aeuferungen bes "Stanbard" als eine Mufforberung an Deutschland, fich im Falle eines militarifchen Beburfniffes nicht an bie Reutralität Belgiens ju febren, und wies an ber Sand ber Bertrage nach. baß für England überhaubt feine Berpflichtung beftebe, für Die Reutralität Belgiens einzutreten.

gewaltigung des Landes droben, falls es sich nicht den Wünichen der Entente gestigt zeigen sollte. Auch Bulgarien hat es
jest erfahren, wie es in Bahrheit mit dem Schube bestellt ist,
den England angeblich der Freiheit und der Unabhängigkeit der

fleinen Staaten angebeiben lagt.

"Bie Gie aus biefem Beifpiel feben und wie fest burch bas Borgeben in Griechensand beutlich bewiesen wirb, mar ber gange englische Entelitungöfturm über bie Berlehung ber belgischen Reutralität burch Deutschland nichts anderes als bas, was man in ber englischen Sprache "cant" bezeichnet, ein Ausbrud, für ben es im Deutschen feine liebersebung gibt, bem aber, glaube ich, bas Wort "Schwindel" am nachften fommt."

Der Krieg der Türkei

Der türfifche Bericht

B. T.B. Ronftantinopel, 17. Oft. Das Sanbtonartier teilt mit: In ber Raufafusfrant marfen wir bie Ruffen, bie einen lleberrafdungsangriff auf unfere Stellungen verfuchten, in ber Gegend weillich von Rentet gurud und fügten ihnen schwere Berluste zu. An der Dardanellanfront örtliche Feuergesechte. Sonst nichts von Bedeutung. Bei Sedd-ül-Bahr zerkörte eine Mine, die wir in der Gegend des Kere Bisdere zur Erpsosion brackten, unter Kitwirfung unserer Artillerie, zur feindliches Machen. ein feindliches Blodbaus. Conft feine Ereigniffe.

Umfouft geopferte 100 000 Mann

Mus Rotterdam meldet ber "Berliner Lofalangeiger": Die Wefamtverlufte der Engländer allein an den Darbanellen betragen nach Mitteilungen der englifden Regierung bis jum 9. Oftober 96 899 Mannichaften. An Officieren wurden 1185 getotet, 2682 verwundet und 888 merden vermißt. Die Berlufte der Renjeelander, Ranadier, Indier und andere hilfevolfer find nicht einbegriffen.

Joffres Tagesbefehl bestätigt

Genf, 18 Oft. (Zenf. Bln.) Das französische Kriegs-ministerium gesieht zu, daß der deutsche Generalstab Joffres Tagesbeschl völlig wortgetren wiederge-geben habe; man erstärt, daß das Davis Dementi sich auf eine zuerk in der Londoner "Times" und dann im Pariser "Boendre" erichienene Darftellung bezog.

Ermordung einer beutiden U.Boot.Befagung

Berlin, 17. Oft. (B. I.B. Richtamtlich.) Die "Rord-beutiche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die bon ber amerikani-schen Zeitung "Borlb" verbreitete Nachricht von der Ermorbung der Besatung eines deutschen Tauchbootes durch englische Streitfrafte, bat ber Raiferlichen Regierung Anlag gegeben, fofort ge-eignete Rafnahmen gur Auftlarung bes Tatbeftanbes ju treffen. Die Regierung bebalt fich vor, bie banach notwendigen Ediritte gu tun.

Ein deutschiengfliches Geegefecht?

Ropenhagen, 16. Oft. (B. L.B. Richtamtlich.) "Rational Tidende" meldet: Am Mittwoch morgen fand in der Rähe der Insel Möen ein Treffen zwischen einem den tichen Kreuzer, zwei großen dentschen Torpedobooten und einem englischen Unterseeboot statt. Gegen 367 Ubr vormittage borten die Ruftenbewohner und der Bach-

ter bes Leuchtinems ploplich eine Ranonabe, die in bei folgenden Minuten an Starte gunahm, fo daß die Fenfte weithin im Lande flirrten. Soweit man von der Rifte beobach ten fonnte, hatten die deutschen Schiffe ein englisches Unter jeeboot entdedt, das fie gu beichieben begannen, mabrend jelbit rundberumfubren, um einem Agnriff des Unterfeeboot an entgehen. Um 8 Uhr hörte man eine mächtige Explosion so incere englischen den deutsche Torpedobot, von einem englischen Torpedo getrossen, in die Tiese. Der deutsche Kreuzer und das andere Torpedobot nahmen seht so iort Kurs säder und das Unterseeboot tauchte darauf auf und lag eine Zeitlang an der Stelle, bevor es wiederum ver ichwand. Bon der Rufte wurde icharf Ausgud gehalten, it man die Manuschaft oder Bradftude des gesunkenen Torpeda bootes erbliden tonne, aber bis jum Abend wurde nichts be merft. Abends famen einige bentiche Schiffe an die Stelle, m die Torpedierung erfolgte, und beleuchteten stundenlang das Wasser mit Leuchtraketen, obne etwas zu finden; sie fuhren darauf fort. Weitere Nachrichten über die Größe des gesunft, nen Bootes sowie über die Anzahl der Besatung liegen bis, ber nicht vor. (Zusas: An zu fix n diger Stelle ist, wie wir ersahren, über ein Seegesecht n icht is bekannt, edenis werten der alle in Stelle in der Bekannt der der Besatung der Betannt, wie wir ersahren, über ein Seegesecht n icht is bekannt, edenis wenig vom Ginten oder ber Beichabigung eines beutiden griegsichiffes. Bielleicht bat die Explosion einer Mine Beranlaffung gu dem Geriicht gegeben.)

Rüdtritt Grens?

Die Biener "Dittags-Big." melbet aus Rotterbam: Der Rudtritt Grens fteht unmittelbar bevor. De Ronig ift gu furgem Aufenthalt nach London gurudgefebrt, um einen Rronrat abzuhalten.

Unftimmigfiten im Bierverband

Berlin, 16. Oft. (Benf. Bin.) Der Conderbericht, erftater bes "L.A." in Stodholm telegraphiert: Der Bar fehrte in aller Stille aus dem Dauptquartier nach Barstoje gurud. Gelbft die Zeitungen durften feine Rudfehr nicht mitteilen. Der Bar empfing fofort den frangöfiichen Botichafter in einer langen Anbieng. 3ch erfabr von besonderer Seite, daß wach fende Unftimmigteiten innerhalb des Bierverbands über die Balfanfrage den Anlag an der ploplichen Rudfehr bilden. Die ruffifche Regierung batte ibre Beteiligung an ber ferbifden Silfsaftion auf militärischen Gründen abgelebnt, was besonders Frankreich start verstimmte, und darauf hingewiesen, daß auch Italien der Aftion fernbleibe. Dieser hinweis hatte wieder ich arfe per fon liche Ausein ander sehungen mit dem ita lienifchen Botichafter gur Folge, dem eine berartige Menfe-rung von bem ruffifchen Ausmartigen Amt gugefcoben murbe, Infolgebeffen erbaten ber italientiche und der frangoffiche Bot. ichafter beim Baren eine Andieng, die dem frangofifchen bereits gewährt murbe.

Aleine politische Nachrichten

Demiffion bes fpanifchen Rabinetts

Bacis, 17. Oft. (Benf. Befft.) Dabas melbet aus Mabrib: Der "Beralbo" berichtet, baß ber am Samstag versammelte Minifterrat beschloffen bat, ju bemissionieren. Der Ministerprafibent Dato wurde ermachtigt, bem Könige bie Demiffion bes Rabinetts ju überreichen.

Die ameritanifden Ruftungen

Rembort, 16. Oft. Brafibent Bilfon plant bie Schaffung einer Armee bon einer Million nach bem Reufeelanber Miffig fustem. Brhan ift gegen die Berftarfting ber Armee.

Denabrud, 17. Oft. Der nationalliberale Reichstagsaba hermann Bamboff ift geftorben. Bamboff vertrat gulebt ben Areis Cangerbaufen-Edhartsberga.

Luremburg, 15. Oft. Ter Reichofangler fanbte ber Grofberzogin Marie Abelheib folgenbes Telegramm: Gure Königliche Sobeit bitte ben ehrerbietigften Ausbrud aufrichtiger Teilnahme an bem Berluft entgegennehmen gu wollen, ben Rgl. Sobeit unb das Großbergogtum burch ben Tod bes Staatsministers Epfchen erlitten haben. Lange Jahre haben mich mit bem Berewigten ver-trauensvolle amtliche Beziehungen verkulpft, bie fich auch in ben fowierigiten Beiten bewährt baben, fobat auch ich fein binicheiben aufrichtig beflage.

London. Italienischen Beitungen wirb gemelbet, bag bie Er-Raiferin Engenie fdnver erfranft fei. 3br Buftanb foll gu Beforgniffen Anlag geben.

etereburg, 16. Dit. Gin faiferlicher Ufas verlangert das Moratorium um weitere swolf Monate.

Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 354

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 18. Rern, Beinrich (Rettershain) gefallen. Infanterie-Regiment Rr. 28.

Feldw.-Lt. Theodor Georg (Weben) verlett. Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 39. Seelbach, Carl (Mule) Iver.

Infanterie-Regiment Mr. 49. Hoffinger, Anton (Biesbaben) fow. — Hifder, Jakob (Eltbille) low, — Rifolai, Joh. (Biesbaben) fdw. vw. — Lifb, Beter (Riederjosbach) low. — Gerster, Konrad, (Dattenheim) gefallen. Grosbach, Billy. (Gorsroth) fcw. Dip. - Rieber, heinrich (Biesbaben) fow. - Mofes, Ernft (Bab Somburg) fow. mann, Bilb. (Riebermeilingen) fcnv. vw. - Beiger, Abolf (Bordborf) lvw. — Diehl, Emil (Hohenstein) vermißt. — Kneib, Katl (Erbenheim) lvw. — Roos, Adam (Stierstadt) gefallen. — Haufen. Abolf (Ihlein) lvw. — Kilian, Jakob (Wiesbaden) an seinen Bunben geftorben.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 56. Beder Jer, Karl (Edenbeim) nicht bermißt, fond. berm. -Beder Ier, Emil (Soffenheim) nicht bermißt, fond. verm.

Infanterie-Regiment Mr. 57. Müller, Deinrich (Niebertiefenbach) gefallen. — Gilles, Betet (Mieberelbert) gefallen.

Referbe-Infanteric-Regiment Rr. 80. Gidenauer, Johann (Biesbaden) bish bermift gem., gefallen Landwehr-Infanterie-Regiment Mr. 80. Andres, Jojef (Binfel) bish, verm., geftorben.

Infanterie-Regiment Rr. 81. Rieb, Georg (Schwanheim) (nicht Mittelfeemen) bish, ber

mißt, gur Truppe gurud.

Infanterie-Regiment Ar. 88. Schlitt, Heinrich (Obertiefenbach) low. — Reuroth, Johann (Taubach) vermißt. — Schönleber, Sand (Sattenbeim) low. — Bifeldw. Bbilipp Kern (Bogel) low. — Geft. Wilhelm Arug (Nieber (eelbach) low. — Ufinger, Emil (Lenzbalm) low. — Feix, Gustati (Lenzbalm) low. — Holtmann, Karl (Breithardt) low. — Utstz-Ludwig Best (Habn) low. — Gest. Heinrich Fuhr (Dillbrecht) low. - Bagner, Lorens (Saufen) gefallen. - Bad, Martin (Jade bach) low. - Redel, Seinrich (Sirfcberg) low. - Schulb, Josef (Rengerstirchen) gefallen. — Barbel, Christian (Griesbeim) low. — Schuld, Islanderstirchen) gefallen. — Barbel, Christian (Griesbeim) low. — bei der Truppe. — Utifs Albert Reis (Friedrichsfegen) gefallen. — Schreiner, Josef (Langenschwalbach) low. — Bingel, Wishbelm (Geijig) low. — Tehl, Georg (Biesbaben) gefallen. — Vibs. Jatob (Destrich) gefallen. — Decker, Beter (Biebrich) low. — Gregori, Emil (Rioppenheim) in Gefgick. — Becker, Abolf (Francestein) bish, bermist, war berw, jest b. Erjah-Batl. — Böhmet. Ernft (Biesbaden) bish. berm., aeftorben.

Banbwehr-Infanterie-Regiment Rr. 116. Bandivehr-Infanterte-Regiment Rr. 116.
Vetr. Deinrich Seizer (Obericheld) low. — Kurze, Friedrich
(Oberurfel) gefallen. — Schleich, Franz (Derkorn) gefallen. —
(Oberurfel) gefallen. — Schleich, Franz (Derkorn) gefallen. —
Penz. August (Riederschausen) gefallen. — Löhr, Friedrich (Weinden) low. — Wagner, Felix (Bad Homburg) low., b. d. Tr. —
Pach low. — Wagner, Gelix (Ballbach) gefallen. — Wengel, Martin (Riederliffig Carl Bilder (Ballbach) gefallen. — Wengel, Martin (Riederliffig Carl Bilder (Ballbach) gefallen. — Wengel, Martin (Riederurfel) gefallen. — Dode, Gustaw (Lieb) ichw. vw. — Dat, Georg Eberstebten) lew. — Mein, Albert (Biesbaden) low. — Chrapia, Pobann (Biesbaden) gefallen. — Richer, Christian (Sonnenberg) verm — Beder, Friedrich (Laubnöeichbach) gefallen. — Landberg, Bannb (Bogel) gefallen. — Buche, Frip Jol. (Wiesbaden) low. — Rich, Will. (Biesbaben) berm.

Binte, Briedt. (Biebrich) low.

Infanterie-Regiment Rr. 140.

Der

ŀ

ibre

ans

etta

the

elte

Der

Der

HI I

ime

ben

ofm.

bie

Elle:

:cu

tes

en

er

mm

il i

50,

ell.

Schafer, Abolf (Diet) Iviv.

Infanterie-Regiment Rr. 144.

Bufanterie-Regiment Nr. 353
Szlekter Max Troisich (Lorch) Ivw. — Huth, Hermann (Großfeisen) Ivw. — Lebenbeder, Wilh. (Gehlie) Ivw. — Svieß.
Silbelm (Wiesbaden) Ivw. — Koch, Christian (Erbenbeim) Ivw. —
Wilhelm (Wiesbaden) Ivw. — Viele Trichrich (Televisian) Baumann, Josef (Dobn) low. — Gefr. Friedrich Ettingsbaus (Wierbaden) tow. — Schimpf, Abelf, Kranktr. (Dasselbern) low. Bifelbiv Konrad Geldmann (Cronberg) burd Unt. Leicht berlest. — Schreiner, Josef (Wirges) fow. — Wiemer, Paul (Nauert) leutt viv. — Bes. Johann (Arzbach) low. — Brühl, Wish. (Weben) leutt viv. — Brüntbaler, Theodox (Edilangenbab) low.

Bionier-Regiment Rr. 25.
Utffa Louis König (Dörnigheim) gefallen. — Schneiber ber, Wilhelm (Caub) gefallen.

Berluftlifte

me farben ben Delbentob fürs Baterland; Bufilier Rarl Bibo (Deftrich). Landiberminann Thieme (Citville).

Gerichtsaffelfor Kindolf Ewerbing (Wiesbaben). Deinrich Bauer (Bicobaben). Rriegefreiwilliger Theo Bobnte (Wiesbaben). Barbebragoner Beter Liebemann (Ronigftein). Georg Ramm Oberlahnstein). Bustetier Larl Efchenauer (Dobenrbein). Landfurmmann Jofef Schmibt (Rieberfahnfiein) Bionier-Unteroffisier Karl Rosbach (Camp). Bionier-Unteroffizier Karl Rosbach (Camp).
Griabreservist Deinrich Gemmer (Michsen).
Wefreiter Ehr. Küd (Miehlen).
Winsfetter Frih Strauß (Blesbaben).
Gefreiter Wolf Robert Droffinger (Blesbaben).
Ginj-Archv. Otto Engel (Blesbaben).
Dmiptmann Harry von Jonguieres (Minsel).
Pentnant d. M. Wisbelm Schaan (Höchst).
Unteroffizier Johann Jakobi (Kristel).
Unteroffizier Dermann Scholich (Höchst).
Grisbreservist Josef Kuna (Addborn). Erfahrefervift Jofef Rung (Ofchborn). Graprefervift Jafob Stemmler (Gulabach). Gefreiter ftub. jur. Anton Ballenftein (Rildesbeim). Erfahrefervift Beter Abt (Biesbaben).

Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreug murben ausgezeichnets Unteroffizier 3. Groß (Eftville). Leutnant Seinrich Laut (Miehlen). Refervift Willi Dof (Billmar). Leutnant b. R. G. Sanftein (Biebrich). Ginj Grenv. Rarl Maurer (Biebbaben). Breim, Bliegerabt. Ingenieur Mar Ceibel (Griebbeim) 1. Rioffe.

Kirdliches

Erlaft bes Sochw. herrn Bifchofe Dr. Augustinus von Limburg Bettag betr.

Geliebte Diogefanen! Roch immer wiltet ber bintige Bolferfrieg, ja, feine Schreden icheinen noch augunehmen. Die beteiligten Staaten verleben jest ichtere Zeiten, und wir nuiffen Gott banten, bag es mit Seinem anabigen Beiftanbe finferem tapferen Beere gelungen ift, Die ungen bes Brieges von unferem Baterlambe fernsuhalten. Auch unfere bl. Rirche ift mit ihrem fichtbaren Oberhaupte burch den Krieg in Bebrangnis und Gorge verfest. Ber fann ferner bie Opfer, Milhen und Gefahren unferer Gol baten braugen im Gelbe fowie ben Jammer, bas Leib und ben Rummer ihrer Angehörigen ichilbern? Dunberttaufenbe unferer Lieben, bie Blüte und hoffmung ber Nation, fteben braufen vor bem Seinde; fte baben bie friedliche Arbeit verlaffen muffen, um Seim und Berb mit dem Schwerte gegen beimtudifden, frevelhaften Ueberfall gu ichniben. Durch ihren Delbenmut, ihre Ausbauer, ihre Opferwilligfeit find ife ein Schanfpiel für Gott find Menichen geworben. Mit ftolger Freude, aber auch mit

banger Sorge um ihr Beben und ifre Befundheit ift unfer Blid

auf diese unsere beiben gerichtet. Auch wir babeim find nicht muftig geblieben Richt nur, baß Manner und Frauen in festem Gottvertrauen Tag für Zag ftill und rubig ihre Bflicht tun, ebenfo emiig beftrebt ben Gang bes Geschäftslebens aufrecht fu erhalten, ale in unermublichen Werten driftlicher Charitas bie Bunben gu beilen, Die ber Rrieg gelchlagen hat: nein, wir baben uns auch susummengetan zu einer Armee von Betern, die nicht aufhören, um Gottes Schut und Beiftand für unfer Seer und um Grieben für bie bom Rriege gerriffenen Boller Europas zu beten und gu rufen: "Schone, o bert, icone beines Bolles! Gib uns ben Frieden!"

Insbesondere icharen wir uns im Monate Oftober in den abendlichen Andacten um das Bist der Königin des Summels und des Friedens und gebrauchen im Mosenkranzgebete eine der wirksamften geistlichen Baffen, um unseren Selden im Felde durch die Jürbitte Maria Gottes Suld und Dilfe zu sichern. Da beten wir allabendlich die Worte des papstichen Friedensze-betes: "Und Du, allerseligste Jungfrau, wie früher in den Zetten größter Rot, so bist und auch seite. Beschütze und und rette und

gröfter Rot, so hiff und auch jest. Beschüpe und und rette und'. Runmehr mabnt und ber nabenbe 1 Rovember, nicht nur sortzusahren, die Konigin affer Beiligen um ihren machtigen Beiftand angufleben, fonbern auch bie lieben Beiligen um ihre bilfe angurufen. Und um unfer Webet wirkfamer gu machen, wollen wir es am Merbeiligenfeite wieber gemeinfan ber bem ausgesehten Sochwitzbigften Bute verrichten 3ch tomme einem mir mehrfach geduferten Buniche und bem Berlangen aller Frommen entgegen, wenn ich biermit arondne, bag am Aller beiligenfeste ein allgemein er Bettag zum Dank gegen Gott sur bie und seither erwiesene machtvolle Bulke, zur Erssehung eines glücklichen Ausganges des Krieges und zur Erlangung eines dauernden, die Ehre und Unabhängigkeit unseres Baterlandes verbürgenden Friedens in allen Pfarrkirchen sowie in allen Kirchen und Kapellen mit eigenem Geistlichen vor ausgesehtem Mier-keisieben gestellten werde

heiligsten gebalten werbe. Die Audsehung bes Allerheiligsten foll nach bem Sochamte beste, nach ber Konventmeffe, die Schluftanbacht um 5 Uhr abends

Dieser Erlaß foll am Sonntage, ben 17. Oftober, von ber Kanzel verlesen werben. Dabei sind die Gläubigen zu ermuntern, sich nicht nur mit gewohntem Eifer an den Beistunden zu beteiligen, fonbern auch burch Empfang ber bl. Saframente ber

Buse und des Alfars der Erhörung sich würdig zu machen.
Ich vertraue, daß die Gläubigen dieser Einsadung um so williger Folge seisten werden, als sie ohnebin die fromme Gewohnkeit haben, an Alserbeiligen und Allerfeelen die bl. Sakramente zu empfangen, und unsere Soldaten draußen sowie die vielen, vielen Gefallenen auf unser Gebet sehnsüchtig warten. Den Priestern der ganzen fatholischen kirche hat der bl. Bater in diesen Friesdichen zum erken Wale gestattet am Allerseelen. in Diefem Rriegejahre jum erften Male gefiattet, am Mlerfeelentage brei hl. Meffen zu lesen, wovon die zweite für alle armen Seelen und die dritte nach der Meinung des hl. Baters aufzuopfern ist. Schart Guch an diesem Tage um die Altüre, betet
mit den Brieftern eiseig für die Abgestorbenen, insbesondere
für die gefallenen Soldaten, und leget alle Eure Bünsche und Derzensanliegen auf die gofdne Batene gur Dostie, damit fle bem allmächtigen und barmberzigen Bater im Dimmel durch ben Diener der Kirche dargebracht und empfohlen werden. Ich mache schließlich noch barauf aufmerksam, daß in diesem Jahre. wo Allerbeiligen auf einen Montag fallt, reichlich Gelegenheit wo Allerbeiligen auf einen Montag fallt, reichtich Geiegenbeit zum Beichten gegeben werden und ein mehrmaliger Empfang der hi. Kommunion auch für sonst viel beschäftigte Bersonen sich ermöglichen lassen wird. Es empsiehlt sich, daß die Kinder schon Freitag, den 29. Oktober, zur hl. Beichte kommen, damit die Erwacksen. Meine Einsadung zur Beteiligung am Beitage zu warten branken. Meine Einsadung zur Beteiligung am Beitage gilt allen, vornehmlich den Rannern und denjenigen, die sich aus irgend einem Grunde an den seitherigen Bettagen nicht in der wünsichenstwerten Weise betrissen kommen, oder wallten. Bederniget es werten Beife beteiligen fonnten ober wollten. Bebergiget es

wohl, geliebte Tidzesanen: es geht um hohe und heilige Güter! Erhörung unserer Gebete burch den allmächtigen und barm-herzigen Gott, den Lenker der Bolker wird nicht ausbleiben, rielhehr dürfen wir hoffen, es bald zu verspuren, daß Gott unsere Wassen segnet, unseren Tapieren beisteht oder und selbst mit neuem Mut, unbeugiamer Entichloffenbeit und burchbaltenber Gebulb bundoringt, wenn wir alle, von einem beiligen Gebetseifer er-griffen, gemeinsom mit unerschütterlichem Bertrauen und unermublicher Bebarrlichfeit ihn mit bem Rufe befturmen:

Du Lamm Gottes, bas Du hinwegnimmft bie Gunben ber Welt, erbarme Dich unfer, erbarme Dich unfer, erbarme Dich unfer, gib uns

Limburg, ben 11. Oftober 1915.

Der Bifdjof: † Muguftinus.

Bien, 17. Oft. Bie bie "Meideboft" melbet, wird ber Bapft am 15. November ein Konfiftorium balten und feine erften Rarbinalernennungen bornebmen. Unter ben neuen Karbinalen befindet fich ber Wiener Runtius Graf Scapinelli. Die öfterreichischen, ungarifden und beutiden Rarbinale werben bem Konfifterium fernbleiben muffen.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken out Briston, Karton usw.



Die Wandlung eines Mannes

Roman bon Lolotte be Balabini.

Radibrud berbiten. 44. Fortfebung. "Und Graulein bon Solftein fragte auch nach ihrem Bruber und nicht nach bem Gürften?"

"Ba, Berr Brafibent. 3ch glaube, bie junge Dame bat feine

Mbming von ber gangen Sache."
"Und Sie find gang ficher, bag niemand mehr ben Salon betreten bat nach ber Ermorbeten? Sie mußten es boch gebort

"Rein, nachber ift niemand mehr gefommen." "It Ihnen michte an bem Benehmen bes Gurften aufge-fallen, ale er Ihnen auf ber Treppe begegnete?"

Johanna gogerte. "Durchlaucht ichienen furchtbar aufgeregt und bofe." "baben Sie irgenb etwas an feiner Rieibung bemertt?"

"Ich glanbe, er batte ein paar Blutflede am Sanbgelent." Gin Ruf bes Erftaunens ging burch ben Bufchauerraum. "Alfo, ber Bortier frant bei Ihnen, als Sie ben Gurften porbeigeben faben?"

"Ja", fagte Johanna. Dann burite fie fich feben Der nachfte, ber bernommen murbe, war ber Bortier bes Saules. Er fagte flar und beutlich, was er wußte. Riemand batte bie thohming bes Gurften nach ber Ermorbeten mehr betreten. Der

Fürst habe sehr erregt ausgesehen. Auch er habe eine kleine Daut-abschützung an bes. Fürsten Sandgelenk bemerkt. Dann kam der Oberkellner des Fürstenhoses bran. Er fügte noch einige neue Tatsachen hinzu. Er babe des Fürsten Gepäck nach Damburg beforgen muffen; auch ihm fet es aufgefallen, bag ber Farit bei bem ichlechten Better ohne Baletot tam. Er babe

thm ergabit, bag er ihn im Riub habe fiegen laffen. Das Bublitum taufchte bezeichnenbe Blide aus. Tann wurde Steinmeier vorgerufen. Er war faum wieber-Fuertennen. Das fonst ewig lächelnbe und noch so jugenbliche Ge-licht war eingefallen und pergamentsarben. Seine Augenliden waren geschwollen, seine Lippen zitterten. Als er seine Augen er-bob und seine Blide durch den Saal ichweisen ließ, konnte Willi kaum glauben, daß es derselbe Mensch sei, welcher früber so sidls und selbstgefällig ausgetreten war Jede Antwort mußte mit Erwalt aus ihm berausgeholt werden. Die Ermordete wäre seine Schwester geweien, fie ware mit bem Gurften beimlich verbeiratet. Bei feiner Beirat babe ber Garft Graf Bernftein gebeigen. Balb

nach ber Beirat batte fie fich von ihrem Manne wieder getrennt bann mit ihrem Bruber gufammengelebt. Der Garft mare veridwunden gewesen und erft am Tage ber Ermorbung wieber

Der Berteibiger bes Fürsten erhob fich jeht. "Sie bebaupten, berr Beuge, bag Ihre Schwester nicht wußte, wo ber Fürst fich

"Allerbings, bas behanpte ich."
"Es war Ihnen aber boch befannt, bag fie in bie Wohnung

am Ronigovlat ging?" Steinmener gogerte. ,Bie erflaren Sie fich, baf in ber Tafche ber Ermorbeten ein Bechiel auf 4000 Mart gefunden tourbe? Derfelbe war noch

nicht unterschrieben". Steinmeier murbe berlegen.

Meine arme Schwester war in Gelbverlegenheit, fie hoffte, bal Berr bon Solftein ihr bas Rötige leihen würde". "Dann fann man wohl annehmen, baf Gie felbft fle gu Berrn von Solftein geschicht baben?" fubr ber Berteibiger fort.

Steinmeier hob ben Ropf. "Sie fonnen annehmen, was Ihnen beliebt", fagte er frech. "Das genügt mir", erwiberte ber Berteibiger.

"Roch einen Augenblich! Sind Sie niemals mit bem Fürften nach ber Dochzeit zusammengekommen? Ueberlegen Sie fich wohl, mas Sie fagen", fügte er fcarf bingu.

Steinmeier befahte verlegen. "Co? Aber 3bre Schwefter wulte nichts bavon?" Steinmeier froch gang in fich gufammen.

Dat nicht ber Gurft Derresheim Ifmen eine große Summe Welbes bewilligt, um 3hr Genveigen gu ertaufen?

Much bies mußte er gugeben. Birta brei Jahren eine ffanbalofe Affare paffierte, in ber 36rt Rame und ber Ihrer Schwefter bermidelt war. Erinnern Sie fich beifen?"

"3a", fagte Steinmeier. 36 wollte bies noch feitgeftellt haben, um bie Urfache anaubeuten, weswegen ber Gurft fich fo fchnell von feiner Gattin

Bebt murben bie Bolizeibeamten vernommen, bie an bie Stelle bes Berbrochens geeilt maren, besgleichen ber Arst, ber bie Leiche untersucht batte. Auch Billi wurde bernommen. Er fonnte weiter nichts ausfagen, ba er, wie burch Beugen fofige-

Bermischtes

Bor bem Rriege: "Dh! Bonnenfuppe?" - Deute: "Aht. B-o-b-nen-fupbe!"

* Mm Stammtifd wird bie Frage aufgeworfen: Belder Unterschied ift swiften Sinbenburg und bem 1915er? - Ant-wort: Sinbenburg wirft feine Beinbe, aber ber 1915er wirft feine Freunde.

* Lanbfturm - Dumor. Un einem Giferbahmvagen eines Banbfturmtransports ftanb folgenbe Rreibe-Infdrift: Rriege. Stat. Stat-Ordnung: Italien - paßt Gerbien - null. Brant-reich - tournee. Rugland - ramfch. England - Guifi. Defter-reich - Solo. Deutschland - Grand aus ber Dand mit allen

Aus aller Welt

Maing, 16. Oft. Der 8 Uhr-Babenichluß ift hier gestern burch eine Berordnung bes Gouvernements für alle offenen Ber-taufsgeschäfte und Berkaufsstellen ber Stadt Rainz infrast getreten. Ausgenommen bon biefer Berfügung find nur bie Bigarrenbandlungen — In der letten Stadtverordnetensitzung machte der Oberbürgermeister die Mitteilung, daß er sich wegen der Einstüderung einer Kriegsgewinnsteuer an den Borstand des Teutschen Städtetages gewendet babe, damit dieser bei der Neichsregierung seinen Einstuß aufböte, damit dei der Einsührung einer solchen Steuer ein Teil davon an die Gemeinden absalle. Ter Borstand habe ihm mitgeteilt, daß er diesen Gedanken in Erwägung siehen werde, sobald eine Borlage an den Reichstag gelange. — Wie in den kiesigen höheren Ledranskalten dekamtgegeben wurde, wird allen Schülern der höheren Ledranskalten deren Bäter zurzeit Kriegsbienste leisten, ein namhaiter Nachlaß an Schulgeld gewährt. Diese bienfte leiften, ein nambafter Nachlaft an Schulgelb gewährt. Diefe Bergunftigung wird aufnahmslos allen Schülern gewährt, einerfei, ob ber Bater im Gelbe ftebt, ober einem immobilen Truppenteil angehort. Der Rachlag foll, wie verlautet, über 40 Mart pro 3abr betragen.

Bulba. (Katholifche Geiftliche gegen bas Rauchen ber Jugenb.) Die lette Gulbaer Bfarrerfonferens ermächtigte ben Borftanb, bei bem Generalfommanbo bes 18. Armeeforps borftellig su werben, bag im Bereich bes Armeeforps, ebenso wie es bereits in Lübed, Raffel und Marburg geschehen ift, ein Rauchberbot für bie Jugenblichen unter 16 Jahren erlassen und ber Berfauf von Raudsvaren an biefe Jugenbliche unter Strafe ge-

fc. Ans ber Betterau, 17. Oft. In Rieberweisel ber-fauste biefer Tage ein Landwirt ein Schwein, bas bas Gewicht von 647 Bjund hatte und infolge ber hohen Pleischpreise bie ftattlide Summe bon 896 Mart brachte.

veri ift, 53 3ahre alt, geftorben.

Botobam, 15. Oft. Bon einer Lotomotive fiberfahren und getotet murben beute vormittag bei Ritolafee bie beiben Stredenarbeiterinnen Bollichlager und Roll aus Rowaives. Frau Roll, die Gattin eines Manrers, hinterläßt brei Rinber. Prau Bollichläger ift die Bitwe eines gefallenen Kriegers.

Mm frerbam, 16. Oft. (Reue Erbrutiche im Banamafanaf). Difiziell wird aus Newport gemelbet, daß weitere Erbrutiche im Banamakanale flattgefunden haben und daß auf langere Beit von ber Erdifinung bes Kanals feine Rebe fein kann.

London Die "Central Remo" erfahren, bag bie Theater-bireftoren Bonbons planen, die Borftellungen wegen ber häufigen

Berpelinangriffe nachmittage abzuhalten. Bugano, 16. Dft. 3m Schwefelbergwert von Granbetrabia auf Sigilien erftidten 14 Arbeiter an Giftgafen infolge eines

Grubenbranbes. Buenos Aires. Der Flieger Franzisco Beltrame fturzte bei ber Ausführung eines Looping zu Tobe.

Bum Lebensmittelmucher

Abln, 14. Oft. Die Stadt Köln hat umfassende Masmasinen getrossen, um dem Mangel an heit zu degegnen. Sie will in der nächsten Woche Heit in größeren Mengen auf den Marki bringen. Sie hat von der Zentraseinkansigenossenschaft mehrere tausend Zentner Butter angekauft. Weiter wird sie einige hundent Zentner Schmalz ankausen und auch das aus den eingelegten Eeftiersleisch-Borräten gewonnene Heit zum Verkauf bringen. Weiter gelangt demnächt eine Sparbutter zum Verkauf, die durch Zusch dem Susab von Mehl und Milch "gestrecht" ist. Durch eine besondere Mischung soll es gelingen, aus einem halden Pfund Butter zwei Pfund Sparbutter zu erhalten. Verzuche mit dieser Sparbutter sollen zu einem überraschend guten Ergebnis gestührt haben. Die Sparbutter ist angeblich schmaachast, besicht sparbulter sollen 38 einem überraschend guten Ergebnis geführt haben. Die Sparbutter ist angebsich schmackhaft, besicht eine gewisse Saltbarkeit und eignet sich zum Kochen, wie auch zum Brotausstrich. Die Sparbutter soll hauptschlich an die minderbemittelte Bevölserung abgegeben werden. Berlin, 16. Oft. Um einer Berteuerung der Butter vor-zubeugen, hat der Oberbeschlähaber in den Marken, General-obert von Belief eine Rekonstrungen geselsen in der habitungt

oberft von Reffel, eine Befanntmachung erfalfen, in ber bestimmt wirb, bat im Rleinvertauf ber Breis filt Butter ben Betrag von 9.20 Mart für bas Bfund nicht überschreiten barf. Diefer Breis

ftellt wurde, erft am andern Mittag nach Saufe gefommen war. Jeht wurde Bris vorgerusen, Gie war leichenblat, gab aber bie wenigen Antworten, die sie zu geben hatte, in klarer und bestimmter Weise. Ihr Beugnis ergab weiter nichts Bemerkenswertes, als das sie mit dem Ereignis in keiner Weise zusammenhing. Derresheim batte fich abgewandt. Wenn boch die Grafin fo barmbergig fein wollte, bas Kind wegguführen!

Beuge um Beuge wurden vorgerufen, die über ben Lebens-wandel bes Burften berichten follten. Alle bezeugten, bag ber Angeflagte ben ebelsten Charafter habe. Alle erlätten, das sie iln einer solchen Tat nicht für sähig bielten. Diese Anssagen er-regten wohl die Sompatsie der Anwesenden, aber leider konnten sie nicht des Jürsten Unschuld deweisen. Der Hirse kand aus-recht. Seine Dande hatte er leicht auf die Barriere gestürt, Lin und wieber verichrantte er bie Arme auf ber Bruft. Er nar nicht unempfinblich gegen bas, was um ihn ber vorging, aber all fein Denten und Gubien breine fich um bas fleine blaffe Mabden bas, nachbem es feiner Beugenpflicht in furger Weife genugt batte, fich mit gufammengepreßten Lippen in eine Gde bes Saales febte.

Der Tag neigte fich bem Enbe gu. Die Lichter im Saa wurden ichon angegunbet, ale ber lette Beuge abtrat.

Gine furge Baufe trat ein. Die Suborer, bie in atemlafer Spannung bagefeifen hatten, atmeten tief auf. -

Eine fleine Gruppe von Derresbeime Freunden ftand bei ifim an ber Mlagebant, namlich Binter, Billi, Graf Binterftein und Baron Tragberg. Gie vidten bem Gurften mit einem ermutigenben Lächeln gu, aber biefer abnte wohl, bag binter ihrer lachelnben Miene bie Angft um ben Freund verborgen mar.

Man trat in bie Plabopers ein. Der Stgatsantwalk ergriff bas Wort.

Seine Rebe mar weber befonbere icharf, noch ausfallenb, er blieb gans fachlich und bielt fich ftreng in ben Grengen. Er war jo feft bon ber Schulb und ber bevorftebenben Berutteilung bes Angeffagten überseugt, bag er glaubte, fich furs faifen gu tonnen.

Die Schulbbeweife gegen ben Angeflagten finb gerabest. erbrudenb. In feinem Bimmer wurde bie ungflichfiche Frau er-ftogben gufgefunden. Die Leiche war mit feinem Uebernieber bebedt. Die Baffe, mit welcher die Tat ausgeführt murbe, war bie seinige. Keine Menschenseele bat nach ihm bas Zimmer be-treten, bas ift so sicher wie die Sonne am Dimme?".

Gin heifered Lachen wurde im Dintergrund bes Buffmerraumes borbar.

gist für beste Ware. Hir geringere Ware ist er entstrechend niedriger zu bemessen. Diese Borschrift tritt sosort in Krast und gist bis zum 31. Oktober 1915 einschlieblich. Mahnahmen ber Reichs- und Staatsregierung jur Regelung der Preisbewegung am Buttermarfte fteben bevor.

Aus der Provinz

i. Eltville, 17. Dft. Ein ichweres Opfer forbert ber Weltfrieg von Frau Dolland Bwe. babier. Die Frau be-flagt ben Tob ihres britten Sohnes; alle brei erlitten ben Belbentob auf frember Erbe.

Eltville, 16. Oft. Berr Rentmeifter Roegler touffe bas in der Erbacher Wemarkung Honigberg belegene Baum-Rieg'sche Weingut mit Kreszenz ju unbefanntem Preife. Das Gut ift etwa 12 Morgen groß.

f. Braubach, 17. Oft. Durch den reichen Rehbestand wurde in den Weinstellt, der durch die Forstbeden angerichtet, wie man jest dei der Lese sestigestellt, der durch die Forstbedörde ersest werden nuß. Auch in den Kartosseläckern der Anhöhe richecten Bildickweine Schaden an Dieser Lage wurden swei schadere Wildickweine in den Hecken abeiten der Kartosselfen erlegt, die in ihrem Schlapfwinkel im dichten Gesträpw salt unerreichbar sind. Genze Rubel halten sich in den Waldungen des hiefigen Bezirfs.

r. Lorch, 17. Oft. Der "Baterl. Franzenberein", Kweigberein Louch, beabsichtigt auch in biesem Judoc alle hiesigen Krieger mit einem Weihn achtspafet zu erfreuen. The zu diesem Roecke aufzutenbenden Kroßen betragen einen 2500 M.f., wozu aber die Mittel des Vereins nicht ausbreichen. Der Berein appelhert daher an den Wohladigseitsssinn der hiesigen Einwohnerschaft und dittet um Zuweisung von Demden und Strümpfen: es soll eine Liste umgehen, in der jeder einzutragen beliebe, was zur Verfügung gespellt wird.

3. Bierftabt, 15. Dft. Die Gemeinbevertretung beichlof einen gemeinsamen Antauf von Rartoffeln, bie jum Gelbitloftenpreis an hiefige Familien abgegeben werden follen. Anstelle ber feither von der Gemeinde an die Familien ber Kriegsteilnehmer gelpendeten Biktualien follen von jeht ab Unterkühungen in dar gelpendeten Biktualien follen von jeht ab Unterkühungen in dar gelpendet werden, pro Kopf und Boche 60 Pfg. Im Gemeindewalde sollen gemeinschaftliche Dokalesetage abgebakten werden. Jur Beschaffung von Schuben, Kleidungsstüden, deizmaterialien, Kartostellen usw. für bedürstige Famisien von Kriegsteilnehmern wurde die Summe von 1000 Mark bewilligt. Die dier bestatteten Krieger sind un der Kordstront unseres Friedbioses gebettet. Da diese Platzische aber von Ausschlichen eines grüßeren Deutwass nicht eignet ich aber jur Aufftellung eines größeren Denkmais nicht eignet, jo wurde beschlossen, die Leichen auszugraben und an einen passenberen Plaze des Friedhoses zu verbringen. Die Gemeinde erftrebt ben gemeinsamen Begug bon Butter.

Sofheim i. E., 14. Oft. Die Beteiligung an ber Beifetung bes bier verftorbenen Seren Sauptlebrers Schmibt mot eine fehr ftarte, fotwohl feitens ber Kollegen wie auch vonfeiten ber Burgerichaft. Die Beerbigung nahm Defan Burs vor, ber in feiner Grabrebe bie Treue bes Entschlafenen gu Gott, gum Glauben, ju Raifer und Baterland betonte. Krange legten nieber bie Stadt Doffeim, der Kath. Lebrerverein, Militar- und Kriegerverein, Kreisfriegerverband, bas Lehrerfollegium, Kirchenchor und Gefangverein Concordia. Um Orte bat ber Berftorbene 34 Jahre

amtiert. Er wollte am 1. November in den Rubestand treten. Unterliederbach, 18. Oft. In der Nacht zum Freitag wurden der Witwe Siebert in der Königseiner Straße 12 Sufiner aus bem Stall geftobien, benen ber Dieb icheinbar gleich bie Salfe umgebreht bat. Ein abgeriffener Ropf fant fich noch

II. Aus bem Taunus, 14. Dft. (Borboten bes Binters.) Roch herricht warmes, sonniges Derbstwetter, und boch machen fich in ber Ratur bereits die Borboten bes Winters bemerkbar. Die Balber fteben in Burpurpracht und laffen ihren falb morbenen Schmud, Blatt für Blatt jur Erbe riefeln. Much bie letten Bogelscharen haben in biefen Tagen bereits ihre Gublandereise angetreten. Wer im Freien sich aufbielt, bessen Obre bernahm aus ber blauen Derbitluft ungewohnte Bogelftimmen. Beim Aufschmien fab man bie Kraniche, im Bolfenunde Schnee-ober halganfe genannt, in regelrechten Reiben nach Suben gieben. Sie madjen befanntlich ben Schluß bei ben Bogelwanderungen. Die Form, in ber fie gieben, ift befanntlich ein foiber Winfel, ein Hafen. Der Bogel, welcher an der Spipe fliegt, bat die größten Anstrengungen beim Fliegen, da er das Luftmeer gleich dem Kiel eines Schiffes durchschneiden muß. Deshalb tritt von Zeit zu Zeit dier ein Wechfel ein. Manchmal gerät der Zug in Unordnung und die Bogel freifen bann mit erhöhtem Geschrei auf einer Stelle umber, gleichfam als batten fie bie Bfabrichtung ver ren und feien über ihren Beiterflug im Zweifel. Doch balb ift die Einmutigfeit wiederhergestellt, ichnell ordnet fich ber Bug und weiter geht es bem Reifeziele gu. Der Anblich biefer wambernben Bogelicharen erwecht in unferer Bruft ein eigenartiges webmutiges Gefühl. Sie erinnern uns baran, baf bie icone Beit res gur Weige geht und der Binter im Begriffe ftebt. feinen Einzug zu halten. Sie fonnen fich durch ihre Schwingen ben Unbilben ber falten Jahreszeit entziehen, mabrend ber Menfch an bie Scholle gebannt, benfelben preisgegeben ift. Doch bas holfnungsgrun bes herbitlichen Saatfelbes erinnert uns baran, bağ nach bes Binters Racht und Rebeln wieber ein lichter Frühfing folgt.

Limburg a. b. L. (Eine wehrhafte Familie.) Schuchmocher Frang Courtial von bier bat fteben Gobne und zwei Schwiegerfohne unter ben Baffen fteben. Dret bavon find gurgeit berwundet, einer ift mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet.

Der Staatsampalt machte eine furge Baufe. Dann fagte er noch einmal mit erhobener Stimme: "Reine Menfchenfeele betrat bas Morbzimmer nach bem

Buriten!" Wieder ertonte bas Lachen im Sintergrunde

Der Borfigenbe blidte argerlich auf. "Rube!" gebot er, "ober ich laffe ben Saal raumen". Einige ber Damen freischten bofterisch auf. Auf ben bin-

teren Banten gab es einen Augenblid ber Berwirrung. Die Stimme eines Mannes, sittrig und bunn anguhören, tonte burch

ver wornbende ftand auf.

Mis die Rube wieber bergeftellt war, fagte er:

Man bringe ben Storenfried bier bor". Ein Beamter gerrte einen Menfchen burch bie Menge bis tor bie Schranfen bes Gerichtshofes. Der Menich war blag

und giemlich heruntergetommen. Geine Blaffe murbe noch gehoben burch fein brandrotes Saar und bie blutunterlaufenen "Tettenborn", rief Steinmeier unwillfürsich. 1 "Das ift ja Dennig", bachte Derresheim. "Ift ber arme Kerl Ferrudt geworben? Was werben sie mit bem armen Teufel an-

Sennig war aber nabis weniger als berrudt, benn er verhielt sich gang rubig.

Barum haben Gie biefe Storung verurfacht?" berrichte ihn ber Borfipenbe an.

Tettenborn fah fich im Saale um, bann blieb fein Auge auf ber Geichworenenbant haften.

"3ch lachte", antwortete er, "fiber bie Worte bes Staats-anicalt. Er fagte: niemand fet nach bem Fürften in bas Morbsimmer getreten. Das mare fo flar wie bie Sonne, und boch weiß ich, daß semand nachher noch hineinging"

Der Berteibiger fprang auf und fab feinen Rollegen an. "Ber ife bas? 3d bitte ben Dann fofort als Bengen gu ber-

Gin aufgeregtes Murmeln verbreitete fich im Saal. Der Borfigende gebot toieberum Rube. "Melben Ste fich als Beuge?"

Tettenborn niette. Gin Suftenanfall raubte ibm faft ben

Er wurde bereidigt, bann ichritt ber Borfibenbe gu feiner Bernehmung. (Fortfegung folgt.)

b. Dillenburg, 17. Oft. Amtlichen Mitteilungen au-folge wird die neue Babnstrede Dillenburg Siegen nunmehr bestimmt am 1. Dezember d. 3. dem Berkehr übergeben.

Diffenburg, 16. Oft. Ginen Gelbftmorbverfuch unternahm gestern nachmittag ein 18jähriges Mädchen, indem es in die Dill an der Riederschelber Thansse ging. Das Beginnen des Mädchens war aber von Berwundeten des Lazaretts in der Turnhalle bes Seminges bemerft worben; fie brachten bie Lebensmilbe wieber aufe Trodene.

Eibelshausen, 15. Off. Gestern morgen 4 Uhr scheute vor dem Ort das Bferd des Mebgers Brambach in Dillenburg vor zwei Bären, die mit dem Führer am Wege übernachteten. Das Fuhrwerf führzte dabei die eiwa 5 Meter hohe Straßen-böschung hinab: das Pferd und der Mehgergesesse, der noch rasch vom Wagen abspringen sonnte, blieben bei dem Sturz glicklicherweise unverleht, während der Wagen selbst ziemlich beschäbigt murbe.

Bom Lanbe, 16. Oft. Der preußische Canbivirtschafts-minister hat die Landwirtschaftskammern auf die Beutige und fünftige wirtichaftliche Wotwenbigfeit und Brechnäßigfeit ber ausgebehnten Mufgucht von Bugochfen bingerviefen.

Aus Wiesbaden

Rotes Rreng

Die Abteilung III bes Kreis-Komitees vom Roten Kreus, welche bisher eine Ausgabestelle für bebürftige Mannichaften eingerichtet batte, ift nicht mehr in ber Lage, biefelbe weiter in bem Maße fortzuführen wie bisher. Es wurde bort täglich für 4—500 Mart Wäsche verausgabt, zum größten Teil auf Bitte von Krieger-frauen. Da es der Abteilung III nicht möglich ist, die Bedürftigfeit ber betreffenden Familien nachguprufen und bie Militar-Behorbe gu wiederholtenmalen mitgeteilt hat, bag bie Leute mit warmer Unterfleidung ausgerüftet würden, liebt fich die Ab-teilung III veranlaßt, die Ausgabestelle nur noch für Misitär-Berfonen offen zu halten Es ware baber für alle Teile münschens-wert, wenn sich die Kriegerfrauen ben Weg zur Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz binfort ersparen wollten. Wilitar Bersonen, welche im Besit eines Ansorberungsscheines vonseiten der Kompagnie ober bes Bataillons sind, können bort Bäsche erhalten. An Zivilpersonen und an Angehörige im Felbe ftehenber Prieger fann in Bufunft feine Baide mehr verausgabt merben. Die Liften ber bedürftigen Mannichaften ber Biesbabener Regimenter werben ber Abteilung III regelmäßig eingereicht. So liegen zurzeit die Listen des Landwehr-Reg. Ar. 80, des Reserve-Infanterie-Reg. Rr. 80 und bes Lanbfturm-Bataillons Biesbaben por. In ber letten Boche find nicht weniger ale 570 Bafete mit warmer Unterfleibung an biefe bebürftige Mannidgaften ins Gelb gefanbt worben.

Bur Ragelung bes Gifernen Stegfrieb

Im "Biest. Tagbl." und "Gen.-Anz." ist am Samstag aus dem Leserfreise darant hingewissen worden, daß Opsersinn und Baterlandsliebe in denen nicht geweckt wird, die nüt geschenktem Gelde nageln. Auf die Seschiverleugnung und auf die Frendigseit, mit der gegeben wird, somme es an, und es sei erziehlicker und ideeller, wenn die Schulfinder Hassenweise ein Keines Scherslein zusammentragen und is wirslich ein Opser beingen. Kiemand wird das bestreiten! Aber wichtiger icheint uns der Standpungt deren die wirter Bosspillern die Wittel zur Berfügung stellen wolfen, die unseren Bosspillern die Wittel zur Berfügung stellen wolfen, das jedes Schulfund seinen Kagel ger scheint uns der Standpumft berjemigen, die unseren Bolfsschüftern die Mittel zur Verfägung stellen wollen, daß jedes Schulkind seinen Ragel schlagen und zur Verüsbenden Erinarrung sein Tiplom nach Hause mitnehmen kann. Der Bsemig des Kindes wird in der Regel das Opker der Mutter sein, die den Ernähver hraußen im Jelde steben dat, und die mit ihren Kindern in diese Krütter werden idren Kindern auch den Prennig nicht geben konsen, und die Folge würde sein auch den Prennig nicht geben konsen, und die Folge würde sein, daß in der Schule ein Inviespalt entsteht zwischen bester und weniger Bemittelten. Das wäre sicher nicht erziehlich und liese den ideellen Bestredungen geradezu entgegen! Wie wir hören, ist geplant, am nächsen Samstag die Hodensolsernseier mit einer Wagelungsseier der Kolfsschulen zu verdrück. Darum mögen alle Freunde der Kolfsschule ihr Schenslich. Darum mögen alle Freunde der Kolfsschule ihr Scherflein bald beitragen. Die Kasse in der Kagelungsdalle nimmt die Berähpe gern entgegen.

Der iconfte Edmud ber eifernen Rriegogeit

ilm bie notigen Gelbmittel fibr bie bringenbfte Rriegehilfe, die Kriegswittven- und Waifenfürforge hereinzubringen, hat bie Kommiffion für Ariegewitwen- und Baifenfürforge außer ber Ragefung bes Gifernen Siegfriebs bie Schaffung eines eifernen Abgeichens bes Jahres 1915 erbacht. Der Gebante mußte bas Berftanbnis und ben Beifall ber weiteffen Rreife finben. Gin Beber follte folch' einen Schnuck erwerben und benfelben fichtbar tragen. Metalfbrofchen, Erfat für Uhrfetten, Krabattennabeln, in fünftlerischer Ausführung bergeftellt, werben gu ben billigen Breifen von 1-2.50 Mart in ber Salle bes Gifernen Giegriebs verlauft. Moge biefer Simmeis bagu beitragen, bag bas Sumbol bes Gifernen Giegfrieds, - bes beutiden Selbentums unferer Beit - als Schmud ber fcwerften Tage unferes Bolfes verftanben und wertgeschäpt wird. Riemand follte fich für gu alt ober zu vornehm bunten, ihn zu tragen.

Berein ber Rünftler und Runftfreunde

Berein der Künstler und Kunstsennde
Wir machen hiermit auf das im beutigen Anseigenteil angekündigte Konsert des Bereins aufmerkiam. An Stelle des Kinner-Cuarteits aus Wien, welches insolge Einderniung sweier seiner Witglieder zu den Fadmen, abkagen musige, ift das Bendling-Cuarteit aus Stuttgart gewönnen worden, desen Darbietungen im vorigen Winter reichlichen Beisall gefunden date. Dasielde wird drei Luarteite von Berthoven — op 18 Ar. 5, op. 59 Ar. 3, op. Ar. 130 — sam Korstrag bringen. Da eine größere Anzahl von Mitgliedern in diesem Bereinsiahr die Berankalkungen nicht besachen kann, sind Plätze frei geworden und ist daher beschichten worden, Eintrittskarten zu allen Berankalkungen an Richtmitglieder abzugeden, und zwar nummerierte Plätze zum Breise von 4 Al. nichtnummerierte zum Breise von 3 Mt. Die Karten sind dei Buchbandlung Morig & Mänzel, Wildelmstraße 58, Ed. Boigt's Racht, Taunusskraße 28, Neisebsürd Gorn & Schottensels, staiter Friedrich Platz 3, in den Russfallenbandlungen Ernst Schellen-Kaiser Friedrich Blas 3, in den Rusifalienbandlungen Ernft Schellen-berg, Große Burgitraße, Franz Schellenberg, Kirchgalse, Abolt Stöppfer, Abolfstraße 5, Deinrich Bolft, Wilbelmstraße 16, sowie abends beim Dausmeister im Rusino erhältlich. Die Mitglieder werden nochmals bringend gebeten, ihre Mitgliedsfarten bei Morip & Mingel, bier, 28ifbelmitrage 58, absuholen.

Das Ranindenfleifch in ber Ruche

In sehr vielen Kachen begt man ein ungerechtsertigtes Vorurteil gegen dieses überaus sarten Boblgeschung bestigende dillige Nahrungsmittel. Es sei allen Dansbaltungen beringend zur Abwechselung empsohlen, die es auch auf dem keinen Tische zur Abwechselung seine unden ist. Wenn man das Panischen ledend fauft, so kicht man
mit einem scharfen, spigen Meiser am Unterhalse zwischen den Borderblättern hinein, damit das derz getwissen und den Tiere ein schnelles
Ende bereitet wird. Das But kann in einem Geschier mit etwas
Erlig aufgesangen und zu Kuninchenpfesser dernortet werden. Das
Gell sieht man ab wie das eines dasen. Kun ichneider dann den
Bauch auf und ninunk die inneren Teile beraus. Jam Beaten ninmt
man Rücken und Keule und dekandelt diese wie Halendrafen Abuch siet. man Rücken und Keule und dedandelt diese wie Hasenbraten. Auch sann man diese Teile in eine Beise segen, wie sie dei Sauerdrafen üblich ist. Ein junges Kanincken sam gefülk, sugenäht und wie getoödnischen Braten weiterdebendelt werden. Einige Anfgerne diesen als Gewärzs. Einselne Kaninckenkülke können in offener Blanne wie Kodeletten gedenken weiden. Köstsartolisch sind diesen die Kalbsleichfrikasse. Ein gutes Kaninckenirstese läht isch genau wie Kalbsleichfrikasse den gutes Kaninckenirstisse läht isch genau wie Kalbsleichfrikasse der itellen. Kicht zum Braten erwüssichte Stück schwort man auch mit etwas Essig, einem Bündelchen Tragon und dem üblichen Gewärz und dringt alles recht schwig in tiefer Schäffel zu Tisch. Anch ist die Berwertungswöglichseit gegeben, das Fleisch von den Knocken zu lösen, sein zu daden, zu einem Kußigkentrig zu berarbeiten und in der Brühe der abgesochen Kaninckennochen garzustochen. Fülgt man Semntelbilden dei die die Kuninkennochen garzustochen. Fülgt man Semntelbilden dei, so ist dieses eine sträftige Rintagsmadszeit. Kaninckenvisiere bereitet man wie Gesenvieler. In Bertel geschnittener Weiselod, mit dem Kaninckenleich und dem nötigen Gewärzen zusammen weichgesocht, ist ein gut schweckendes Wittagsgericht.

Bentrumsmahlverein Biesbaben

Die biedighrigen Stadtverordnetenwahlen finden Mitte Rovember fant. Bweds Auftellung ber Kandidaten findet am Tonnerstag, dem 21. Oftober, abends punft 9 Uhr, im unteren Saale des Gefelfendauses eine Bersammlung des Zentrumswahlvereins flatt.

In Andeiracht der wichtigen Angesordnung bitten wir um vollbeiten Erscheinen der Kitglieder.

Rrangeverfauf

Am 31. d. Mes. (Sonntag vor Alferbeiligen) ift ber Berto von Blumen und Kränzen bis 6 Uhr abends, mit Ausnahme ber 80 von 9.30 bis 11.30 Uhr vormittags, gestattet.

Perfonal:Beränderungen

Personal-Beränderungen
im Bezirfe der Kaifersichen Ober-Bostdirektion in Frankfart (Bain Angehellt als Postassischenen: die Vollassischenen: die Kostassischen Grüner in Wiedloder Livs in Viedrich (Abein). Bersieden der Charaster als Rechmanicat: dem Postassischen (Rein). Bersieden der Charaster als Rechmanicat: dem Postassischen der Aberschleiterter von Dochst (Rain) nach Marburg (Laben), der Loder-Vollassischen von Dochst (Rein) nach Karburg (Kostassischen), der Bostverwalter von Marienderg (Versterwald) nach Friedrichsdorf (Tonus), dossensteller von Fidersdeim nes Marienderg (Versterwald), Christian Jung, Oberpostassischen, von Wiedlassischen auch Frankfurt (Main), Löwenstein, Oberpostassischen, von Kidesberm (Khein) nach Frankfurt (Nain), Badermann, Oberpostassischen, der Kubestand erreten: Schröder, Telegrapdengehilfin in Wiedladen.

Theater, Kunft, Wissenschaft

I Gelegentlich bes abenblichen Abonnementskonzertes morgen Tient, tag, unter herrn Kursapeilmeister Irmer's Leitung wird zum erder Male burch das Kurveckeiter die Teutsche Kaiser-Hymne 1915, gekalte nach einem bentichen Bolfsliede von A. Schauenberg, welche als Erfet für die dieber in Gebrauch gewesene englische Melodie getten soll, wipselt werden, sewer zum ersten Kade ein Türkischer Rational-Hymner Marsch: Badichab tichood ha cha (Lang lebe der Sultan), von E. Marsch: Dieser Ausgaben und dem Belamitinopel dei seierlichen Anlässen, so regelmässig nach dem Gelamit, gespielt.

Resibeng-Theater. An Stelle ben "Beibsteufel", ber auch am Samsbag und Sonntag nicht aufgesabet wurde, tritt ber Schwant "Derrichaftlicher Diener gejungt". morgen "Die Mitschund

Binangieller Bochenbericht

son Gebriider Rrier, Bantgefcaft, Biesbaden, Rheinftrage 95. 18. Oftober 1915.

Die günstigen Meldungen von den Priegsichanplägen, insbesondere die Migerfolge der englischertanzösischen Angrisstruppen daben die Haltung der Börse in der lepten Woche besestigt. Der Anschlug Bulgariens an die Zentralmöchte, der Rüskfritt Beniselde und Delcasse's, die Valtung von Griechensand und Kumünien haben natürlich wesentlich zu dieser Beseitigung bezietragen, zumal die Vorgänge auf dem Bassa state den Andgang des Krieges immer mehr an Bedeutung gewinnen.

den Ansgang des Krieges immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Bur Schistorisastien bestand eine besonders lebhaite Nachfrage.
Es mag sein, daß dies mit Kinkläusen zusammendungt. Bielleicht denkt man auch schon an die Einkolftung des Frachtverschrs nach Beendugung des Krieges oder an die Wertsteigerung aller noch vordandenen Schisse, nachdem durch den auterseedvolkrieg so diese Schisse dernickei worden sind. Auf dem Roundamwork sanden Bhomir und Teutsch Lugendurger Beachung. Deutsche Erdelfte Vollein dagegen wuren karfräckungen. Gesuche und des Ereignisse auf dem Ballan, indbesondere der Anschuß Bulgariens und die Ereignisse auf dem Ballan, indbesondere der Anschuß Bulgariens und dem Hallan die Lage der Türke bedeutend besseren Arme nach dem Ballan die Lage der Türke bedeutend besseren Anbestonten weiter rückgängig, da man in Bolen eine Adamberung der diedertigten Resausa, und zuar zu Gunsten der dem Abanderung der diedertigten Resausa, und zuar zu Gunsten der dem Abanderung der diedertigten Resausa, und zuar zu Gunsten der dem Abanderung der diedertigten Resausa, und zuer aus Gunsten der dem Abanderung der diedertigten Resausa, und zuar zu Gunsten der dem Abanderung der diedertigten Resausa, und zuer zu generelie, welches das deutsche Publishund den öberreich ungarischen Kriegsanseinen entgegendringt, sehr zu dieser Erhofung beigetragen.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	4. Okt. 15. Okt.	New Yorker Börse	14. Oat. 15.0ar
Eisenbahn-Aktien Atch. Top. Santa Féc.		Bergw u. IndAkt.	
Baltimere & Ohio . Çanada Pacific	91°/ ₆ 91°/ ₆ 163°/ ₆ 164°/ ₆	Amaigam.Copperc. Amer. Can. com Amer.Smelr.& Ref.e	35 E
Chesapeake & Oh.e. Chic.Milw.St.Paule.	56 ³ / ₄ 56 ³ / ₄ 91.— 90°/ ₄	Amer. Sug. Refin c. Anaconda Copper c.	751/2 741/2
Denver & Rio Gr. c. Erie common	331/4 331/4	Berlehem Steel c Central Leather	462.— 470.—
Erie 1st pref	53 ¹ / ₆ 53 ¹ / ₆ 106.—	General Electric c National Lead	1471/s 1468/4 177.— 178.—
Missouri Kansas c. New York Centr. c.	5°/4 5°/4 99°/4	United Stat. Steel C.	661/4 66.— 821/4 821/2
Norfolk& Western e. Northern Pacific c.	1113/4 1101/4	Eisenbahn-Bonds:	114%
Pennsylvania com . Reading common . Rock Island pref	1151/4 57	4° Atch. Top S. Fé	E= E=
Southern Pacific	96°/, 96.— 20°/, 20.—	41/2 % Ches & Ohlo 3% NorthernPacific	TT TT
Union pacific com.	59°/, 58°/, 134°/,	4º . S. Louis & S. Fr. 4º . South. Pac. 1929	語語
Wabash pref	1/4	4. / Union Pacific ev.	22 22

Ankauf von russischen, u. finnländischen Coupons.



Konigliche Schaufpiele.

Miesbaben, Mantag, ben 18. Ofteber 1915. Dienfe und Freiplate find aufgehoben.

Bum Beffen ber Witnen- und Baifen Benfions- und Unterftühungs-Anftalt ber Mitglicher bes fibnigl. Theater-Ordiefters.

1. Sumphonie-Rongert

bes Rinigliden Theater-Ordefters, unter Leitung bes Minigliden Rapell-Bers Beren Brofeffor Frang Mannftaebt und unter Mitwirfung ber Roniglich fachfifden Rammerfangerin Grau Eva Blafchte-von ber Often (Sopran) von ber Rgl. Oper in Dresben.

Brogramm: 1. Gine Fouft-Duvertilre (Richard Bagnr), 2. Bunt Dieber mit Ordseller: a) ber Engel, b) Stehe ftill, c) Im Treibhaus, b) Schmerzen, e) Draume (Richard Wagner), 3. Jum erften Male biefen Romjetten: "Don Juan", Tonbicheung für großes Orchefter nat Ricolaus Lenau, op ... 20, (Richard Strauf), 4. Drei Lieber mit fer: a) Die beiligen brei Konige, i Wiegenfleb, c) Cacilie, nichard Gerauft). Gefungen bon Frau Blaichfe-von der Often -10 Minuten Baufe, - 5. Achte Symphonic, Febur op. 93, (Lubwig bon sen), I. Milegro vivace e con brio. — II. Milegretto [chersando. — III Tempo bi Mennetto. - IV. Milegro bibace.

Mus dem Bereinsleben

. Marienvere in. Mittwody, 20. Oftober, 3-5 Ubr: Ar-

Aurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 18. Okober, nachm. 4 Uhr: Wonnements-Konzert bes Städtischen Kurorchesters. (Leitung: Derr Konzertmeiner Wilhelm Sadonn.) 1. Kuiser-Friedrich-Marich (E. Friedemann.), 2. Ouvertüre zur Oper "Stradella" (F. v. Floudo), 3. Kind, du kaunk tanzen, Wolzer (F. Lebar), 4. Fantolie aus "Ein Sommernachtkenum" (F. Mendelsschu), 5. Der Banderer, Lied (Hr. Schubert), 6. Ouvertüre zur Oper "Ter Wassenschunden (A. Korzing.), 7. Botpourri aus der Oper "Die weiße Tame (M. Boieldien.), 8. Mit Eickenlaub und Schwertern, Marsch (F. v. Blon). & Wends 8 Uhr: Wonnements-Konzert des Städtischen Kurorchesters. (Leitung: Derr Konzertmeister Wilhelm Sadonn.)
1. Ouvertüre zur Over "Tee Entflidtung aus dem Serail" (W. M. Wogart.), 2. Am Wörther See, Melodie (M. Imaginann.), 3. Hantasie aus der Oper "Korma" (B. Bellin), 4. Zwei spanische Tanze (M. Wodzeldiensch), 5. Ouvertüre zur Opererte "Die Fiedermans" (Iod. Strauß.), 6. Finale aus der Oper "Maritana" (W. Wallace), 7. Ernbenlichter, Walzer (E. Beller), 8. Capricante (B. Wachs).

Mus dem Beschäftsleben

. Lebercreme wird beute in allen moglichen Qualitaten geliefert, um fo fetwerer ift es, einen richtigen und wirffich guten Schabput um to inverer ist es, einen pickigen und wirtung guten Schabpuh bernuszuhnen. Zumeist werden sogenannte geruchtrete Basserermes angeboten, die aber nicht zu erwschen sind, denn ite enthalten einen 80 Prozent Basser und sieben dem Rogen ab, verschnieren die Kleiber und geben einen blauen, aber nicht tiesschwarzen Glanz. Ein guter Lederpuh, der auch von den Soldaten zum Bugen von Batrontaschen, Koppeln usw. dernügt werden fann, nicht wetterieben, nicht absörbenden Dochglanz erzeugen. Diesen Ivoel erfüllt wer ein Der Bands ederpuh, wie ihn z. B die Firma Karl Gentner in Göppningen in ihrem Schabpuh wie ihn z. B die Firma Karl Gentner in Göppningen in ihrem Schabpuh Rigein berausbringt. Schon eine gang geringe meige genagt, um einen produigen, tieficmargen, nichtabfarbenben, bauerhaften und baltbaren

Umtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	14.00.	16.00	Main	18.DA	16. Dt.
Balbshut 9ehl. Nazan Razan Rasmbeim Worms thaing Bingen Gaub	0.10	2.96 	Bürgburg Lohr Alchaffenburg Groß-Steinheim Diffenbach Koltheim Reckar Wimpfen	1 1111111	1.— 0.16

Etabifder Zeefifchverlauf Wagemannftrage 17. Gifchureife per Bfund am Dienstag, ben 19. Oftober 1915.

Shellfifd					— \$19-
Portionside Ufifd (b.i 5	Bén	mb	Bia	5:	38 "
Rafikau, mit Ropf 2 bis	5	Petimo			 63
m Musfchnirt					80 "
Seehecht im gangen Giffe					 60 .
im Anoschnitt					80 .
Seelachs, mit Ropf im Ausschnitt					 50 "
Sitberlachs int gangen	Billia				55 .
Dorich, 1 bis - pfündig				::	70 .
Matreien					 50
Bratichollen,				: :	60 .
Rheinbariche	1				 60 .

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc.

Färberel Gebr. Röver-



Den Heldentod fürs Vaterland starb unser heißgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

stud. iur., Kriegsfreiwilliger im Res.-Fuß.-Artl.-Regt. Nr. 9

im Alter von 20 Jahren. Voll Gottvertrauen und Vaterlandsliebe zog er mutig in den Kampi. Bei treuester Pflichterfüllung am Geschütz erellte ihn eine Granate am 11. Oktober 1915 bei

In tiefstem Schmerze:

Nikolaus Wallenstein, Bauunternehmer Barb. Wallenstein, geb. Trapp Kath. Wallenstein, Lehrerin, Lorch am Rhein Paula Wallenstein

Ther. Wallenstein, Chorfrau in Abtel St. Hildegard, Elbingen P. Antonius Wallenstein O.F.M., z.Zt. Lazarett Köln a. Rh. Adelheid Wallenstein, St. Olaf in Glanerbruck

Rüdesheim a. Rh., den 17. Oktober 1915.

Die felerlichen Exequien finden Mittwoch, den 20. Oktober, 6.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Rüdesheim satt.



Meinen Freunden telle ich mit, daß heute in meiner Heimat Wissen a. d. Sieg ein christlicher Tod meine Mutter, die Frau

Katharine Groß

geb. Dörner

von allem Erdenleid erlöst hat und bitte für die Verstorbene ein Vater unser zu beten.

Hartenfels im Westerwald, den 16. Oktober 1915.

Groß, Pfarrer.

Thalia=Theater

Moberne Lichtspiele. Richgeffe 72. Ferri rechee 6122. Abglich nachmiren 4-11 liber Erftluffige Borführungen. Bom 16. 161 19. Otaber: Erftauffahrung!

Damon und Menich. Oriminai - Drama in 4 Aften

Stiid, Dalbit'd, Cyhofie, ebron ti

Paul Echaffner, Maing 14 Reubraumenftrage.

Damen-Hüte

w. ichid n. billig angefert, alte Sute wie nen umfaffoniert, Butaten verwendet 3 Matter, Bleichftr. 11, 1

Em trapes ni ehrliches

Mädchen

das ichon in befferen Soufe langere Beit gebient hat und nicht untr 2 Sabren it, per 1. Rovember gefucht, Grau Bürgermeifter Terftroff.

Winfel

Statt besonderer Anzelge.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten, treubesorgten Vater, Großvater und Schwiegervater

Herrn Valentin Höh

heute Morgen 6.30 Uhr nach langem, geduldig ertragenem Herzleiden, wohlvorbereitet durch öfteren Empfang der heil. Sterbesakramente, im 57. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rüdesheim a. Rh., den 16. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 18. Oktober, nachmittags 4 Uhr. Die Exequien sind Dienstag früh 6.39 Uhr.



Metalbeichlagnahme.
Die Meldeformulare für die beschlagnahmten und noch im Rathane, Botengimmer,

erhältlich; ferner werden dieselben gelegentlich der Abbebung der Brotmarfen von der Brotverteilungsstelle ausgegeben. Es wird mit Bezugnahme auf die im § 12 der Berord-

nung angedrohten ichweren Strafen barauf aufmertjam ge-macht, daß bis jum 16. Rovember alle unter die Beichlag-nahme-Berordnung fallende Gegenstände angemeldet werden mujicu.

Biesbaden, den 15. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Pianos elgener Wrbeit # Meb. Stubler-Plane 1,22 cm & 450 IR Cacilla.

a. f. w. auf Raten ohne Muffchlag pr. Penat 15-20 ERt. Raffe 5 Wrog. W. Müller's printiple Begr. 1843 Mainz Milniteritu.3

Berrichafte . n & em zenwald e win Diebrtgeit angenommen, gut befornt.

Spin (fdottifder Edaferhund) Schwarg u. Ropl braun, Milden fcmarg enttanfen. Wiederbringer erhalt Be-lobinng. Ronig, Giebille.

bei billigften Breifen unter Garantie C. Koniechi, meroftrage 22. Befte Beugniffe uon Behorben. Gegr 1860

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Zentrumswahlverein Wiesbaden

Bonnerding, ben 21. Oftober, abenbe puntt 9 Hhr, im unteren

Hauptversammlung.

Um gabirrichen Befuch wirb gebeten.

Für den Borftand des Zentrumswahlvereins: Dr. Beueke, Borfigender.

Deutscher Wehrmanns=Bund.

Um Dienetag Abend 8.30 Hhr, finbet in ber Wartburg ein Bortreg fiber

die deutsche Wehrpflicht

ftatt, wogu unfere Mitglieber und alle Freunde vaterlandifcher Beftrebungen freundlichft eingelaben werben. Ter Borftanb.

-- Bruch = Leidende --

"Denenband Go ift leicht und bequem, bet Tag und Racht in tragen. fifte autes Baffen fibernehme Gorantie. Ferner Leibe und Borfallbinden. Jebes Band wird nach Mach angefertigt. Werbe felbft am Tonnereten, ben 21. Offiover, in Bicobaben bon 9-4 ilhr im Dotel Gruner 28-1b (Martiftrage 10) Mufter vorzeigen und Beftellungen entgegennehmen.

C. A. Steinberg, Benbagen- Freiburg I. B., Breugftrafer

Gaben=Verzeichnis

der Sonder-Sammlung für die kriegs- u. zivilgefangenen Deutschen in Rußland.

Fran A. 13 M, A. F. 10 M, A. G. und M. S. 10 M, M. D. 20 M, A. D. 25 M, A. R. 2 M, Fran A. K. 10 M, M. D. 20 M, A. D. 25 M, A. R. S. 100 M, A. R. 10 M, Fran Abegg 100 M, Fran Abele 2 M, Fran 23. Abler B. M. Allendort 5 M, Fran Allert 1 M, Allroggen 5 M, Fräulein Aumon 20 M, Aussgerick 3. 62 5 M, Anders B. M. Fräulein Angenbrand 3 M, Oberfleutmant Auer von Derren-brechen Ingenbrand 3 M, Oberfleutmant Auer von Derren-brechen 500 M. General Augustin 5 M

B.M. Frünlein André, Wills Hertha, J.M. Fran Anding 20.M. Frünlein Angendrand J.M. Oberstlentmant Aner von Derrenfirchen 500 M. General Angustin 5.M.

B. 5 M. B. 3 M. don A. 5 M. B. L. L. S. 7 M.

B. N. 50 M. Fran B. L. L. E. Bager 5 M. Frünlein Balz 5 M., Bran B. L. L. D. Bank für Haubel und Industrie: Peinrich Schweisgurd 100 M. Daubimann Schimondli 5 M., Fran Major E. Aresser 350 M., susammen 455 M.; Bertel I M., Gebeintrat Bann 10 M. Danna Banm 2 M., einige Beamte der Rass. Landesbank 55 M. Fran Bedrend 5 M., Beder 35 M., Piarrer Bedmann 50 M., Frünlein Behrend 5 M., Beder 35 M., Piarrer Bedmann 50 M., Frünlein Ravoline Bender 5 M., Frun Verläuger 10 M., Frünlein Ravoline Bender 5 M., Frun Derreiting 5 M., Grün von Beiger 5 M., Frünlein Behrend 5 M., Frünlein Bender 5 M., Frün Derreiting 5 M., Grün von Beiger 5 M., Frünlein Bickel 5 M., Reinstein d. Drich Drogistenserbandes 10 M., Defün Bickel 5 M., Frünz Benger 5 M., Frünzer berein Rassen 50 M., Frünzer 5 M.

Fran E. C. 5 M, C. G. 5 M, C. D. 5 M, C. 9. 6 M, C. 9. 5 M, C. 9. 6 M, G. 9. 5 M, C. 9. 10 M, C. 9. 5 M, C. 9. 10 M, G. 9. 5 M, C. 9. 10 M, Galten-byd 70 M, Classen in Bremen 10 M, Fran Coefter 10 M, Charlotte Cofter a. Schweitern 10 M, Geh-Rat Cohn 20 M, Cron 10 M, Frl. von Cräger 35 M, D. Crusen, Schlangenbad 20 M.

Damen des fählt. Bolfsfindergartens 9 M, Dugo Dams
10 M, Brl. W. Dunnenderg aus Berlin 15 M, PeterAatum 3 M, Fran Danmunn Dander 25 M, Fran Deder
1 M, Grl. Diefendach 2 M, Kr. Diefendach, Naurod, 5 M,
frl. Diefendach 2 M, Kr. Diefendach, Naurod, 5 M,
frl. Diefendach 2 M, Kr. Diefendach, Naurod, 5 M,
frl. Diefendach 2 M, Kr. Diefendach, Naurod, 5 M,
frl. Diefel 1 M, Fran Bjarrer Diehl 5 M, Brof. Tr. Diebl
10 M, Geh-Mat Diefmann und Fran 10 M, Dienethal 3 M,
D. direction der Dissontogeiellschit: Geh. Kran Daupemann
Drandt 5 M, Fran Brof. Dorn 20 M, Fran Daupemann
Drandt 5 M, Frd. Drees 5 M, Frl. Dresser
5 M, Dr. Liedwig Drevet 100 M, Dr. Drevet 5 M, Mugust
Drösser 40 M, Fran B. Dinnebade 20 M, Ersellenz Generalleatnant von Dufais 300 M, Frönlein Dungern 5 M, Dr.
Barl Dyderhoff, Biedbaden, 200 M.
Fran don E. 10 M, Fran E. 10 M, E. R 6 M, E. R.

Fran den E. 10 .M., Fran E. 10 .M., E. B. 6 .M., E. K.

10 .M., E. J. 30 .M., E. L. 10 .M., E. S. 5 .M., Fran E. T.

10 .M., E. J. 30 .M., E. L. 10 .M., E. S. 5 .M., Fran E. T.

10 .M., Fran den Edmeder 40 .M., Geb.-Mat Ederd 25 .M.,

Heidrich Echtermeder 5 .M., Geb.-Mat Ederd 25 .M.,

Heidrich Echtermeder 5 .M., Geb.-Mat Ederd 25 .M.,

Hean Tr. Eisentuck 20 .M., Fran Julius Edglacher 35 .M.,

Hean Am End 10 .M., Fran Sulius Edglacher 35 .M.,

Hendurg, 10 .M., Fran Engelmagn 5 .M., Erdmann 5 .M.,

Hendurg, 10 .M., Fran Engelmagn 5 .M., Erdmann 5 .M.,

Hendurg, 10 .M., Henderder Ernit 20 .M., Ertrag einer Sondersamm
konsisterialvästdent Ernit 20 .M., Fran Edglacher E. M.,

Hender 5 .M., Fran Engelmagn 5 .M., Fran Edglacher 5 .M.,

Hender 5 .M., Fran Engelmagn 3 .M.,

Hender 5 .M., Fran Engelmagn 5 .M.,

Hender 6 .M., Fran Engelmagn 6 .M.,

Hender 6 .M., Fran Engelmagn 6 .M.,

Hender 6 .M.,

Fran Amtsger-Rat F. 5 M, F. C., Sonnenberg, 3 M, R. 5 M, Fran Hantsger-Rat F. 5 M, F. C., Sonnenberg, 3 M, K. S. S. M, Fri. 10 M, Fri. Seifel 20 M, Fri. Heift 2 M, Fran Halber 10 M, Fri. Heiftinger 5 M, Baurat Hilderbod 5 M, Hran Fisher Trenenjelo 50 M, Fri. Flags 5 M, Fran Fisher 3 M, Green Fisher 50 M, Fri. Flags 5 M, Fran Fisher 3 M, Green Fisher 50 M, Fri. Fran Fisher 3 M, Green Fisher 50 M, Fri. Franch 5 M, Fri. 10 .M. Jorch 3 .M. General Jorgang 8 .N. Frauenabteilung ber Walderholungshätte 2 .M. Frauenhilfen Bieidensiadt, Dahn, Wingsdach und Born je 5 .M. pigammen 20 .M. Frauen-känziden des Realgomnafiams 20 .M. Frau Frauend 5 .M. Frau Fredie 10 .M. Frau Geh-Rat Frejenius 10 .M. Broj. Frejenius 35 .M. Bron 20 .M. Fri. Ella von Freydold 3.M. Truderei L. Friedmann 3 .M. Frau de Fries 7 .M. Frau Frisch 20 .M. Konjul Friisch 35 .M. Johann Fudel 60 .M.

Frau Bull 10 M. Frau G. und Töckter 20 M. Frau Major M. G. 10 M. Frau Lebrer E. G. 2 M. Daudtmann a. D. G. 35 M. Oberlebrer G. 20 M. G. A. 3 M. G. R. 2 M. Danis Gälgen 5 M. Deinrich Gälgen, Röbelsabrifant, 40 M. Frau Brojessor Gaethgens 25 M. Gaßeper 3 M. Frau Gerig 3 M. Lina Geiler 4 M. Landger-Aut Geppert 20 M. Frau Biatres. Lina Geiler 4 M., Landger-Nat Geppert 20 M., Frau Knisticker Gerbard 10 M., Dauptlebrer German 1 M., Frau Amisticker Germersheimer 10 M. Th. Geisert 35 M., Frau Oberftlenmant Geihmann 5 M., Rechnungstat Giegerich 10 M., Konful Gies 85 M., Giefel 5 M., Dauptmann Dr. Glaser 50 M., Major Christian Glaser 50 M., Dauptmann Dr. Glaser 50 M., Major Gorifian Glaser 50 M., Frau Göbel 20 M., Girb 10 M., Pran Dr. Goldenberg 35 M., Dr. Golden 6 M., Geb. Rat Goldermann 25 M., Frau Major Gottesleben 3 M., Frau M., Gradenwis 10 M., Kran Gradenwis 10 M., Kran Gradenwis 10 M., Kran Gradenwis 10 M., Frau Gradenwis 10 M., Frau

rat Guttmann 100 M.

Fran D. 20 M. D. 3 M. Freifran von D. 20 M.

Fran D. 20 M. D. 3 M. F. von D. 5 M. D. B. L. E. G.

3 M. D. E. E. Toppenn, 10 M. D. E. E. 5 M. D. R.

30 M. D. F. 10 M. D. D. 1 M. D. D. 5 M. D. 10 M.

5. R. und B. G. und R. D. 4 M. D. R. 10 M. D. R.

200 M. Fran Dariner 50 M. Geldwifter Daneet 1 M. R. Dahu

3 M. Fran Dageborn 50 M. Geldwifter Daneet 1 M. R. Dahu

3 M. Fran Dagetorn 50 M. Geldwifter Daneet 1 M. R. Dahu

3 M. Fran Dagetorn 50 M. Geldwifter Daneet 1 M. R. Dahu

5 M. Fran Dagetorn 50 M. Geldwifter Daneet 1 M. R. Dahu

5 M. Fran Daget-Dephweifer 3 M. Fran Anna Dammer 10 M. Genati
praisbent Er. Danew 25 M. Fran Anna Dammer 10 M. Genati
praisbent Er. Danew 25 M. Fran Anna Dammer 10 M. Genati
praisbent Er. Danew 25 M. Fran Bene 20 M. Gel-Rat

Dajemann 20 M. Daffel 50 M. Fran B. Daifelbach 5 M.

Fran Daffer 5 M. Amisger Rat Danb 50 M. Daner 20 M.

Fran Gel-Rat Danut 5 M. D. B. Danimann 35 M. M
miral von Deeringen 20 M. R. Debner 10 M. Fr. Magnife und

Bertha Debner 5 M. Buffirat De. Debner 20 M. Pandrent
meißer a. D. Debner 5 M. Rum Seidenreich 5 M. L. Boeile 110 M. Enderent
meißer a. D. Debner 5 M. Rum Life Dempel 20 M. Fran M. Dente

10 M. Denrich 10 M. Sorihallehrer a. T. E. Denrich 5 M.

Delierich 35 M. Fran Luife Dempel 20 M. Fran M. Dente

Don M. Dr. M. John 10 M. Brl. Bele 20 M. Tr. Bungermann 25 M.

R. 10 M. R. 1 M. Frl. Mnelie R. 2 M. R. 25 O M.

R. 10 M. R. 1 M. Frl. Mnelie R. 2 M. R. 25 O M.

Rech. Frankisch R. 2 M. Dr. M. R. 20 M. R. 23 10 M.

Rech. Frankisch R. 2 M. Dr. M. R. 20 M. R. 23 10 M.

Rammer 5 M. Fran von Kample 50 M. Fran Ramimann 3 M. Rechter 10 M. Fran Relier 10 M. Fran Relier 10 M. Fran Relier 10 M. R. Rechter 3 M. Fran Relier 10 M. Fran Relier 20 M. Fran Relier 20 M. Fran Relier 20 M. Fran Relier 20 M. Fran

Broi. M. 30 M. M. M. G. 10 M. M. B. 30 M. Frant ER. E. 20 M. M. H. D. 20 M. M. D. Catt Kranz für den Friedhof 10 M. M. P. 5 M. M. D. Catt Kranz für den Friedhof 10 M. M. P. 5 M. M. A. 7 M. M. H. L. 1 M. M. D. 5 M. Fran M. S. 10 M. M. S. 10 M. M. S. 6d. 2 M. Fran Maaffen 5 M. drei Mädelten 20 M. zwei Mädelten 5 M. Fran Marthi 3 M. Educard Mann 10 M. M. Marthi 5 M. Fran v. Mandelstod 20 M. Educard Mann 10 M. M. Marthi 5 M. Martin 10 M. Fran Marthicago 10 M. Fran Oberfit Mar-tini 100 M. Kail von Martin 10 M. Fran Derfit Mar-tini 100 M. Kail von Martin 10 M. Fran Derfit Mar-tini 100 M. Kail von Martin 10 M. Fran Derfit Mar-tini 100 M. Kail von Martin 10 M. Fran Derfit Mar-tini 100 M. Kail von Martin 10 M. Fran Derfit Mar-Raffond 70 4, Fran Konful Methien 35 M. F. A. Maper 100 4, D. Maper 3 M., Reg. Braff. Tr. von

Maiford No. M., Gran Konful Matheir 35 M., G. M. Balter 100 M., S. Maher 3 M., Nea-Brail. Tr. von Meister 100 M., S. Mittergutsbesiper Meister 100 M., Geh. Nat Mende 6 M. Menges 3 M., Urof. Merbach 5 M., Johanna Merten 5 M., Anit Menge 3 M., Urof. Merbach 5 M., Johanna Merten 5 M., Anit Menge 3 M., Endessiete W. Meh. Nati Menge 5 M., Soleph Mener 3 M., Canbessiete W. Meher 50 M., Geh. Nat Menger 5 M., Soleph Mener 3 M., Canbessiete W. Meher 50 M., Geh. Nat Mittenmener 1 M. D. D. Mittebeutide Uredithant: Fran Solhie Derfo 100 M. R. R. D. D. Mittebeutide Uredithant: Fran Solhie 3 M., Holl W. Modald 3 M. Novers 20 M., Nohn. Sommenberg 3 M., Monimoer 5 M., Waller 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Beller 20 M., Bell. Millier 2 M., Stantsauvali Dr. Millier 20 M., Beller 20 M., Decreander 20 M

Oberin eines Sanatoriums 5.M., Fran Oehler, Biebrich. 10.M. Oberlandger-Rat a. D. von Oerpen 10.M. von Oidt-man 5.M., Fran Dr. Omber 20.M., Omega 10.M., Fran R. Oppenheim 50.M., Fran d'Orville und beren Enfelin 40.M.

B. E. 2 M., Fran General Bagenitecher 20 M. Tr. Abolf Pagenitecher 50 M. Broj. Bagenitecher 20 M. Tr. Abolf Pagenitecher 50 M. Broj. Bagenitecher 35 M. Rentner Bauly 100 M. Fran Stabbarst Bandonsch 10 M. Pericked 3 M. Baller 5 M. Bernoglo 5 M. Berjonal ber Firma Stoff Rackfolger 11 M. A. Berfonal ber Firma Stoff Rackfolger 11 M. A. Berfonal ber Firma Stoff Rackfolger 11 M. A. Beterfen 10 M. Fran Beilier 2 M. Fran Tr. B. 35 M. Begen cheaiger Febier, die in dem hentigen Gaber 3 M. Begen cheaiger Febier, die in dem hentigen Gaber 3 M. Begen cheaiger Febier, die in dem hentigen Gaber 3 M. Begen cheaiger Febier, die in dem hentigen Gaber 3 M. Begen cheaiger Febier, die in dem hentigen Gaber seichnis unterlaufen fein sollten nad die sich seichen bermeiben lassen, genügt eine kurze Kotiz an das Areissen vom Roten Kreuz, Königliches Schlos. Mittelban, sinks.

Erna Henrich 2 M., Bran Emma Heppenheimer 20 M., Aler Derhit und frau 100 M., Fran Dermann 5 N., E. Herr. Schierheim, 8 M., Fran Sophie Beek 3 M., Vinna 3. Ders, Ind. Depmann-Maidael 40 M., Alei Herrich 5 M., E. Herr. Schierheim, Fran von derwarth 20 M. Seakel 10 M., Deflenden 10 M., Fran Brand 20 M 20 M. Fran Brunge 100 M. Fel. Brell 40 M. Fel. Bring 5 M. Fran Brühlan 30 M.

Fran Dannot 20 M. Fel. R. 6 M. San-Rat Tr. Ramboby 10 M. 5 M. 20 M. Fran R. 5 M. San-Rat Tr. Ramboby 10 M. Fran Rahido 2 M. Fran Rehield. Somewherg, 10 M. Fran Methido Reichard 5 M. Dermann Reichard 5 M. Fran Reg. Rat Mindardt 35 M. Fran Wasor Reinide 20 M. Reininger 3 M. Ged-Rat von Relowski 10 M. Fran Reng 1 M. Siertha Regroth 5 M. Fri. Regroth 20 M. Tereftor Rheinholdt 20 M. Fri. Rhoven 10 M. Fri. L. n. E. Ritter 30 M. Fran El. Riede 20 M. Fran Riede 20 M. Fran El. Riede 20 M. Fran Robinson 5 M. Tran Riedel 50 M. Fran Robinson 5 M. Tran Robinson 5 M. Fran Bourtette Rosson Samulang in Benjan Stephani 62 M. Fran Robinson 5 M. Fran Er. E. Robinson 5 M. Broth Robinson M. Fran Er. E. Robinson 5 M. Broth Robinson M. Fran El. R. Fran El. R. Fran El. R. Fran Riede 5 M. Fran Rieder 30 M. Fran El. Robinson 50 M. Broth El. Rieder 30 M. Fran Rieder 30 M. G. Rumfen 1000 M. Get Rom-Rat C. Rieder 50 M. G. Rumfen 1000 M. Get Rom-Rat C. Rieder 50 M. Fran Eccl 10 M. Fran El. Seedens 10 M. Fran Eccl 10 M. Fran Rea Sebbard 100 M. Seibert 10 M. Fran Seel 10 M. Fran Rea Sebbard 100 M. Seibert 10 M. Fran Eccl 10 M. Fran Rea Sebbard 100 M. Seibert 50 M. Sobern Eccl 10 M. Fran Eccl 10 M. Genmaler 3 M. Sobern Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Seibert 50 M. Sobern Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Seibert 50 M. Sobern Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Seibert Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Seibert Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Seibert Sobie und Emma Sephicu 3 M. Robert Sing 10 M. Sebert Sing 10 M. Seibert 3 M. Sobern Seing 10 M. Seibert M. Sobern Seing 10 M. Seibert 3 M. Sob

Semmler und Fran 60 M, Frl. von Senden 5 M, Fran Lina Senden 20 M, Sewdiker 5 M, Schweitern Sophie und Emma Seudien 3 M, Napor von Schired 5 M, Oderk Sing 10 M, Siewert 3 M, North Simon 20 M, Sobertheim 5 M, Siewert 3 M, North Simon 20 M, Sobertheim 5 M, Siewert 3 M, North Simon 20 M, Sobertheim 5 M, Sommerfeld 20 M, Sommerfeld 5 M, Spiersteldeit L'Ombre 12 M, N. Spiers 3 M, E. Suhr 100 M.

Sch. u. N. 50 M, D. u. N. Schäfer 50 M, General von Schaefer 50 M, N. Th. Schäfer 40 M, Piarrer Schaefer, Patersberg dei St. Woorshanken, 10 M, Fran Schah 6 M, Oerr und fran Schimert 10 M. Frl. Schemel 2 M, Frl. Charlotte Schand 3 M, Bolizeiprofishent von Schemel 35 M, Frl. Scheme 20 M, Frl. von Schmeling 5 M, Frl. Enuma Schiehnber 8 M, Schemwer 5 M, Oberichweiter Schlichting 20 M, Fran Prof. Schlößer 10 M, Fran Tr. Schmid 5 M, Schmidt 10 M, Fran Th. Schmid 10 M, Fran Teson Schmidt 5 M, Fran Peton Schmidt 5 M, Schmidt 10 M, Fran Th. Schmidt 10 M, Fran Schmidter 5 M, Et. Schmidt 10 M, Fran Schmidter 5 M, Et. Schmidt 10 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 10 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 10 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 10 M, Fran Schmidter 5 M, Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M, Schmidter 5 M, Fran Schmidter 5 M,

ner 5 M.

Ang. St. 10 M. Fel. St. 10 M. Kinderfräulein Mathilbe
Stehl 2 M. Städt Lepperfinnen 800 M. Dr. Stallmann 5 M.
Krl. von Stard 35 M. San-Kat Dr. Staud 10 M. Krl.
Stemmann 10 M. Fran Steinmep 10 M. Fran Steiß 1 M.
Steinmann 10 M. Fran Steinmep 10 M. Fran Steiß 1 M.
Steinfil 10 M. Fran Steil 30 M. Paul Stiller, Rüdesheim, 5 M.
Krl. Stod 15 M. Bran Stollenberg 5 M. Rechnungsrat Stord
5 M. Stoß 5 M. General Strauß 100 M. Strauß 20 M.
D. Stüder 3 M. Fran Präjdent Stumpfi 20 M. Fran Oberregierungsrat Stumpfi 20 M. Fri. Stumpfi 5 M.
Fran Dr. Th. 5 M. I. D. Bierstadt, 10 M. Fri. Teste
5 M. Fran Tectnocifer 20 M. Fri. Stumpfi 5 M.
Fron Tiedwan M. Fran St. Stumpfi 5 M.
Fron Tiedwan M. Fran Steinfield 10 M. Fri. Teste
5 M. Fran Tectnocifer 20 M. Fri. Thiel 3 M. Brof. Thomae
5 M. Fron Tiedwan 20 M. Fran Sermann Tigler 100 M.
Fran Tidder 3 M. Renner Toepte 50 M. Indefannt 20 M.
Froi. II. 10 M. Fran II. S. 20 M. Uhl 10 M. Uhlinsch
2 M. Fran Generalleutnant Illijers 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
20 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
3 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Indefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Hindefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt
5 M. Unbefannt 20 M. Unbefannt 5 M. Unbefannt

befannt 20 .4. Unbefannt 3 .4. Unbekannt 5 .4. Unbefansst 3 .4. Ingenennt 5 M, Ungenennt 3 M, Ungenennt 10 M, Ungenennt 10 M, Ungenennt 10 M, Ungenennt 3 M, Ungenennt 10 M, Ungenennt 35 M, Ungenennt 35 M, Ungenennt 15 M, Ungenennt 1 M, Ungenentt 1 M, Ungenennt 1 M, Ungenentt 1 M, 5 .6, Ungenannt 20 .6, Ungenannt 3 .6, Ungenannt ant Opferteller in Der evangelifden Rirde in Schlangenbab 5 .6. Bri. Buife Ufener 20 .W. Fran Brof. Ufener 100 .W. Fran

R. B. 4. M., Rekor Bietor jür die Mittelschule a. d. Rheinftrage 332.88. M., Ronful Bingens 100 M., Rentner Bogel 100 M.,
Olch. Kat Bogt 70 M., Frl. Bogts 5 M., Fran Tr. Boigtel
20 M. Tr. Bollmar 20 M., Karl Bols 5 M., won einem im
Ausland Iedenden Teutichen 25 M., durch den Borighusporente Th. Steinfauler 300 .M. Wilh. Boff 20 .M. Bomintel

Austand ledenden Tentichen 25 M, durch den Borichusperein: Tr. Th. Steinfanler 300 M, Bild. Bog 20 M, Bowinkel 300 M, Byth 10 M.

Bran W. Byth 10 M.

Bran W. Bwe 15 M, v. W. 10 M, Y. B. 3. 10 M, W. 2. 5. M, W. 2. M, W. 3. M, W. 3. M, W. 1. W. 2. M, W. 3. M, W. 1. W. 3. M, W. 3. M, W. 1. W. 3. M, W. 3.

Wegen eftoniger Gebier, Die in bem bentigen Gabenverseidmis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immeg vermeiben laffen, genügt eine furge Rotis an bas Arciolomitee

Areiskomitee vom "Roten Areug", Wiesbaden.